VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN e.V. WESTERCELLE

Das Echo

VfL WESTERCELLE – das Verein t

Ausgabe 172 – Sommer 2021

Kinderturnen auf Sportplatz:

VfLer rücken in Corona-Zeit zusammen

Bei uns sind Sie in guten Händen.
Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Frank Heinrich
Blumenstraße 16
29227 Celle
Tel. 05141 81381
Fax 05141 883726
www.vgh.de/frank.heinrich
frank.heinrich@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Nadelberg 21d, Celle
E-Mail: info@baufi-nds.de

FRANZ & TEAM
BAUFINANZIERUNG

Baufinanzierungspartner
diverser regionaler und
überregionaler Banken

www.baufi-nds.de
977 247 0

WWW.VFL-WESTERCELLE.DE

IMPRESSUM: Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion/Anzeigen: Christopher Menge, Tel. 0172-9325800, Mail: presse-und-medien@vfl-westercelle.de – Layout: Thomas Röttmer, Tel 6902, Mail: echo@vfl-westercelle.de – Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: ca. 2000 Exemplare. Fotos: VfL-Pressewart bzw. Pressewarte der Sparten, wenn nicht anders angegeben. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint zweimal im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL Westercelle decken.

Liebe VfLerinnen und VfLer

Liebe VfLerinnen,
liebe VfLer,

wahrscheinlich haben Sie und habt ihr die Plakate in Westercelle hängen oder in unseren Sozialen Medien gesehen. „Danke für eure Treue“ stand auf einem – wir sind als Vorstand des VfL Westercelle dankbar dafür, dass uns unsere Mitglieder in der schweren Corona-Zeit die Treue gehalten haben.

2020 hatten wir so wenige Austritte wie seit Jahren nicht mehr. Zwar sank die Mitgliederzahl leicht, weil wir weniger Eintritte haben, aber der VfL bleibt weiterhin der mitgliederstärkste Verein in Stadt und Landkreis Celle – Danke!

„Danke für euren Einsatz“ stand auf einem anderen Plakat. Stellvertretend möchte ich hier einmal den Einsatz unserer U16-Fußballtrainer Stefan Mainka und Stephan Wagner beschreiben.

Monatelang standen die beiden jeden Sonntag stundenlang auf dem Kunstrasenplatz, um den Jungs nacheinander Individualtraining zu bieten.

Viele weitere Trainer und Trainerinnen im VfL wurden zudem kreativ und schufen digitale Angebote. Die Fußballsparte ist dafür mit der Sepp-Herberger-Urkunde 2021 ausgezeichnet worden.

Und auch an der Infrastruktur wurde weitergearbeitet. „Danke für eure Ideen“ ist beispielsweise an unsere Volleyballer gerichtet, die die Beachanlage an der Wilhelm-Hasselmann-Straße mit viel Herzblut saniert haben. Auf dem neuen Sand darf nun auch endlich wieder gespielt werden.

„Danke für euren Zusammenhalt“ hätte auch auf einem Plakat stehen können. Denn in der Corona-Zeit wurde eben auch deutlich, dass wir ein Verein sind, in dem man sich gegenseitig unterstützt. So nutzen beispielsweise die Basketballer den Tennis-Kunstrasenplatz, einige Turngruppen kamen ebenfalls beim Tennis unter, andere auf den Fußballplätzen. Für das neue Sportabzeichen-Angebot, das montags in Kooperation mit dem SV Altencelle und dem Kreissportbund Celle läuft, und für die Handballer gaben die Fußballer Trainingszeiten an der Burgstraße ab.

Apropos Burgstraße! Auf der Anlage tut sich in den Sommerferien etwas. Dank Fördermitteln und Eigenmitteln wird eine automatische Beregnung installiert, sodass unsere VfLer bald eine vernünftige Grünfläche zur Verfügung haben. Außerdem ist der Bau einer Outdoor-Basketballanlage geplant. Es geht voran!

Endlich wieder los geht es mit den „3000 Schritten für Gesundheit“ – und zwar am Dienstag, 31. August, um 14 Uhr an der Christuskirche Westercelle. Unsere Seniorenbeauftragte Inge Dahms freut sich jetzt immer dienstags auf die Teilnehmer.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an Inge und auch an Angela Niebuhr. Die beiden sind vom Landessportbund Niedersachsen als Vereinsheldinnen ausgezeichnet worden. Vielen Dank für euren Einsatz – die Ehrung habt ihr euch mehr als verdient!

Ebenfalls meine herzlichen Glück-

Foto:

Platz für (neue) Sportangebote und Besprechungen: In den vergangenen Monaten sind die Räumlichkeiten über dem Sportheim renoviert worden. Der ehemalige Schach-Raum, der Anfang der 2000er Jahre zur Wohnung des Wirts umgebaut worden war, ist nun wieder ein VfL-Raum.

wünsche möchte ich zudem an unseren Ehrenvorsitzenden Hannskarl Rauterberg richten. Hannes ist verdientermaßen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Danke insbesondere für deinen großen Einsatz für unseren VfL!

Großen Einsatz zeigt auch weiterhin unser Vorsitzender Harald Nowatschin, der den Ausbau und die Sanierung der Räume über dem Sportheim in Eigenleistung vorangetrieben hat. Nun gibt es nicht nur Platz für Besprechung, sondern auch für einige (neue) Sportangebote, zum Beispiel Hocker-Gymnastik.

Die Corona-Lage hat sich zuletzt glücklicherweise deutlich entspannt. Sport ist wieder drinnen und draußen möglich. Dennoch gibt es nach wie vor eine große Planungsunsicherheit, insbesondere was größere Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung betrifft.

Die Geschäftsstelle ist in den Nachbarraum gezogen. Daneben entsteht ein Besprechungsraum.

Der Vorstand hat auf der jüngsten Sitzung beschlossen, dass alle Spartenversammlungen bis Ende September durchgeführt werden sollen. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Jahreshauptversammlung 2021 noch in diesem Jahr nachgeholt werden kann – wenn es Corona zulässt.

Schön wäre es zudem, wenn wir am 9. Dezember gemeinsam bei unserem Wirt Ralf Krüger anstoßen können. Auf den Tag genau 70 Jahre ist es dann her, dass unser Sportheim eröffnet wurde.

2025 steht dann das 75-jährige Jubiläum des VfL auf dem Programm. Wer Ideen hat, wie wir dieses schöne Ereignis begehen wollen, kann sich gerne bei mir melden.

Ich wünsche allen viel Spaß bei der Lektüre des neuen Echo und eine schöne Sommerzeit.

Bleiben Sie und bleibt ihr gesund!
Ihr/euer Christopher Menge

Wir im VfL Westercelle tragen die Verantwortung

Geschäftsstelle des VfL Westercelle

Geschäftsführerin Marion Lauenstein
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Telefon 887775, Fax 887776,

www.vfl-westercelle.de

info@vfl-westercelle.de Neu

Die Geschäftsstelle ist dienstags von 9 bis 15, mittwochs von 9 bis 12 und donnerstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:
Harald Nowatschin, Tel. 83596,
E-Mail: 1.vorsitzender@vfl-westercelle.de

2. Vorsitzender:
Joachim Knoll, Tel.: 46956
E-Mail: 2.vorsitzender@vfl-westercelle.de

3. Vorsitzender:
Reinhold Schneider-Nieskens, Tel. 977058,
E-Mail: 3.vorsitzender@vfl-westercelle.de

Vorständin Finanzen: Yvonne Mohs, Tel. 4839080,
Mail: finanzen@vfl-westercelle.de

Vorständin Sport und Organisation:
Inga Weinert,
E-Mail: sport-und-organisation@vfl-westercelle.de

Vorständin Jugend und Soziales:
Kathrin Fündeling,
E-Mail: jugend-und-soziales@vfl-westercelle.de

Vorstand Presse und Medien:
Christopher Menge,
E-Mail: presse-und-medien@vfl-westercelle.de

Spartenleitungen – (erw. Vorstand)

Badminton: Udo Schwark, Tel. 950063,
E-Mail: badminton@vfl-westercelle.de

Basketball: Khai-Nhon Behre, Tel. 05141 909952,
E-Mail: basketball@vfl-westercelle.de

Bogensport: Heike Kroll, Tel. 0151070131009,
E-Mail: bogensport@vfl-westercelle.de

Boule: Wilfried Dahms (Boule-Beauftragter),
Tel. 84534, E-Mail: boule@vfl-westercelle.de

Darts: Stephan Müller, Tel. 0163- 7718721,
E-Mail: darts@vfl-westercelle.de

Fußball: Christopher Menge, Tel. 0172 9325800,
E-Mail: fussball@vfl-westercelle.de

Handball: Michael Dümeland, Tel. 0159-05249388,
E-Mail: handball@vfl-westercelle.de

Jazzdance: Sonja Seidler + Juliane Wolf,
E-Mail: jazzdance@vfl-westercelle.de

Judo: Jürgen Bartels, Tel. 83957,
E-Mail: judo@vfl-westercelle.de

Ju-Jutsu: R. Schneider-Nieskens, Tel. 977058
E-Mail: ju-jutsu@vfl-westercelle.de

Leichtathletik: Informationen über,
E-Mail: info@vfl-westercelle.de

Kleinkinderschwimmen:
Angela Niebuhr, Tel. 2050772,
E-Mail: kleinkinderschwimmen@vfl-westercelle.de

Tanzen: Bernd Pukaß, Tel. 2990960,
E-Mail: tanzen@vfl-westercelle.de

Tennis: Daniel Bruderek, Tel. 9775531,
E-Mail: tennis@vfl-westercelle.de

Tischtennis: Marco Stoll, Tel. 0176-42083388,
E-Mail: tischtennis@vfl-westercelle.de

Triathlon/Radsport: Thorsten Lübke,
Tel. 0151-15861802,
E-Mail: triathlon@vfl-westercelle.de

Turnen/Gymnastik: Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: Turnen@vfl-westercelle.de

Volleyball: Kersten Kraft, Tel. 9807488,
E-Mail: volleyball@vfl-westercelle.de

Weitere Infos erhalten Sie unter
www.vfl-westercelle.de unter der Rubrik Sparten.

Datenschutzbeauftragte:
Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: datenschutz@vfl-westercelle.de

Seniorenbeauftragte:
Inge Dahms, Tel. 84534,
E-Mail: senioren@vfl-westercelle.de

Kontoverbindung des VfL Westercelle

IBAN: DE43 2695 1311 0000 1507 30
BIC: NOLADE21GFW (Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg)
GL-ID: DE45ZZZ00000230989

Fahrzeugpreis: 16.990,– € (inkl. 3.900 € Renault Anteil im Rahmen des Elektrobonus)*, inkl. Antriebsbatterie. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,– € (inkl. 6.100 €, beinhaltet 6.000 € Bundeszuschuss und 100 € AVAS-Förderung im Rahmen des Elektrobonus)*, Nettodarlehensbetrag 16.990,– €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 198,14 € und eine Schlussrate: 9.242,73 €), Gesamtlaufleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,97 %, Gesamtbetrag der Raten 18.555,31 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 18.555,31 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2021.

Renault Twingo Electric Vibes (22-kWh-Batterie), Elektro, 60 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+. Renault Twingo Electric: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0–16,0; CO_2-Emissionen kombiniert: 0–0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+–A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault Twingo Electric Vibes mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

RENAULT AHRENS

RENAULT AHRENS GMBH
Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel.:0511-3993930
Bremer Str.53-55, 30827 Garbsen, Tel.: 05131-70580
www.renault-ahrens.de

* Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.900 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Elektrobonus enthält auch die Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle für den Einbau eines akustischen Warnsystems (AVAS) bei neuen Elektrofahrzeugen in Höhe von 100 € (nur bei Zulassung bis 30.06.2021), www.bafa.de. Die Auszahlung des Bundeszuschusses und der AVAS-Förderung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

VfL-Urgestein Georg „Schorse“ Krohne gestorben

Stolze 20 Jahre lang war Georg Krohne Vorsitzender des Sportausschusses der Stadt Celle. Als Jochen von Frantzius, der damalige Vorsitzende des Kreissportbundes Celle, ihn im Jahre 1996 aus diesem Amte verabschiedete, brachte er es auf den Punkt: „Eine Ära geht zu Ende.“

Alle, die „Schorse“ kannten, wissen, wie richtig diese Worte damals waren. Am 30. März ist die Ära Krohne endgültig zu Ende gegangen. Ich erinnere mich noch recht genau an den Winter 1979/80. Damals hatten meine Frau und ich entschieden, mit unserer kleinen Familie von Hamburg nach Celle zu ziehen.

Kaum vor Ort erreichte mich der Anruf von einem Georg Krohne, der mitbekommen hatte, dass ich in der Zwischenzeit in Hamburg in die SPD eingetreten war. „Schorse“ war mir noch aus meiner Celler Zeit vor 1968 bekannt als Sohn von Therese und Georg Krohne senior, mit denen ich so manchen Abend im Celler Schlosstheater verbracht hatte. „Schorse“ bat mich, an der kommenden Sitzung des Ortsvereins Westercelle der SPD teilzunehmen, man suche im Übrigen einen Finanzverantwortlichen als Vorstandsmitglied. Ich überlegte kurz und gab Georg meine Zusage. Das Positive daran war sicher, dass ich auf diese Art und Weise „Schorse“ kennenlernte: einen freundlichen, aber bestimmten Mann von großer Ausstrahlungskraft, der dennoch jedem gegenüber stets seine eigene Meinung vertrat und half, wenn er helfen konnte. Kurze Zeit später war ich Finanzverantwortlicher in Westercelle. „Schorse“ war so überzeugend, dass ich einfach nicht nein sagen konnte. Viele Jahre lang haben wir politisch zusammengearbeitet, ich im kleinen Westerceller Ortsverein und er in den politischen Gremien von Ortsrat, Stadtrat und Kreistag.

Dass „Schorse“ so ganz nebenbei noch herausragende Positionen im Sport, jeweils als Sportausschussvorsitzender im Stadtrat wie auch im Kreistag wahrnahm, war mir damals nicht bewusst. Auch seine großen Verdienste um den Tischtennissport und den Fußball insbesondere beim VfL Westercelle waren mir relativ unbekannt. Dabei war er der Einzige, der zumindest zeitweise sogar zwei Sparten gleichzeitig leitete. Von 1959 bis 1968 war er Spartenleiter im Tischtennis und erneut dann von 1965 bis 1990. Die Sparte Fußball führte er in den Jahren von 1959 bis 1968 und erneut von 1981 bis 1989. Auch im Gesamtvorstand arbeitete er als

„Schorses“ 1. TT-Herren 1983. Hinten von links Willi Huber †, Georg Krohne †, Rainer Hitzemann; vorne Wolfgang Graue, Harald Mischke und Georg Hamann.

Schriftwart von 1961 bis 1966.

Kein Wunder, dass sein Lieblingsverein ihn schon im Jahre 1965 mit der Ehrennadel in Silber ehrte und ihn 1976 mit der selten verliehenen Goldenen Ehrennadel auszeichnete. Georg Krohne ist in der Geschichte des VfL Westercelle der Einzige, der zeitweise neben einem Amt im Gesamtvorstand gleichzeitig zwei Sparten leitete. Zudem führte „Schorse“ über viele Jahre die Tischtennis-Kreisfachschaft.

Er war ein sehr geselliger Mensch, der auch den Karneval liebte. Das aber blieb immer seine Privatsphäre, von der er nur selten etwas preisgab. Nicht selten war „Schorse“ in Celle und Westercelle auf seinem Fahrrad unterwegs und hat dabei viel für seine kommunalpolitische Arbeit über seine Heimat gelernt.

1996 schied er aus der Kommunalpolitik aus und zog sich auch für seine Westerceller Freunde sehr zurück, so dass ich ihn in den vergangenen 20 Jahren sicher nicht öfter als zehnmal gesehen habe. Für meine eigene politische Arbeit aber habe ich eine Menge von ihm gelernt – zum Beispiel, mir immer erst selbst ein Bild zu machen, ehe ich auf eine Beschwerde aus der Bevölkerung reagiere.

Eine Ära ist jetzt endgültig zu Ende gegangen. „Schorse“ ist im März im Alter von 87 Jahren gestorben. Ich persönlich habe ihm vieles zu verdanken. Es ist richtig, Georg Krohne den Dank des gesamten Ortsteils Westercelle sowie von Stadt und Landkreis Celle auszusprechen. Sicher werden nicht nur die Westerceller ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

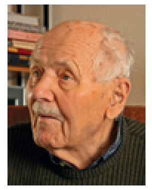
Reinhold Wilhelms

ACHENBACH
WEINE UND MEHR
GEÖFFNET: FR. 14.00 - 19.00 UHR
SA. 09.00 - 14.00 UHR
Der Wein direkt vom Erzeuger
Kompetente und individuelle Beratung
Verkosten in netter Atmosphäre
Präsente für jeden Anlass
FUHRBERGER STRASSE 181, CELLE
0 51 41 44 44 9

Ältestes Mitglied Helmut Bode †

„Ich bin dankbar für das Glück, das ich hatte. Wer hatte mit Jahrgang 1922 schon das Glück älter als 25 zu werden?“

Helmut Bode ist am 31. Dezember 1922 in Friedeberg geboren, in Breslau aufgewachsen, hat nach dem Zweiten Weltkrieg und der Gefangenschaft die Ingenieurschule in Hannover abgeschlossen, von 1963 bis 1971 in Celle gewohnt, anschließend in Argentinien gelebt und gearbeitet, ist 1982 nach Celle zurückgekehrt und dem VfL wieder beigetreten. Seine liebsten Sportarten waren Leichtathletik, Schwimmen und Tauchen. Das Deutsche Sportabzeichen hat er bis ins hohe Alter errungen. Seine Tipps für ein langes Leben: „Nicht Rauchen, kein Alkohol, aktiv bewegen, viel zu Fuß gehen, kein Leistungssport“.



Helmut war bis 2018 aktiv in der Seniorengruppe bei Wolfgang Mosig und Achim Sennhenn-Oetken. Nach einer Operation hat er sich nur schwer von der Narkose erholt und ist nicht mehr in die Sporthalle gegangen. An allen anderen Unternehmungen der Seniorengruppe hat er bis 2020 gerne teilgenommen. Nun ist er am 7. Juni im Alter von 98 Jahren gestorben. Wir werden ihn gerne als treuen Vereinskameraden in Erinnerung behalten. „Dankbar für das Glück, das ich hatte…“

Ulrike Oetken

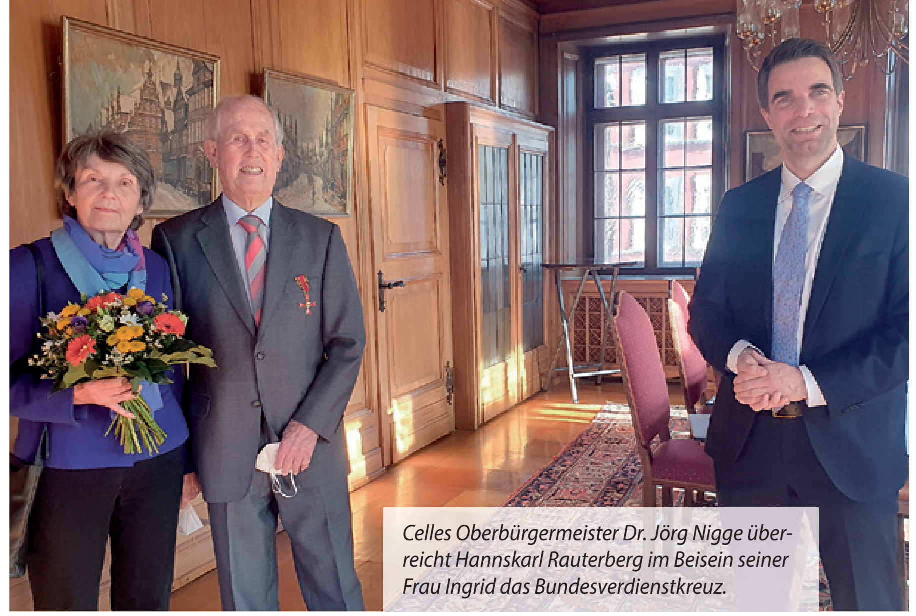
Trauer um Marianne Thies

„Nich snacken – taupacken“, das muss die Devise von Marianne Thies gewesen sein. Ihr verlässliches Engagement in der Leichtathletiksparte des VfL Westercelle war das eine: Woche für Woche, Jahr für Jahr die Erste in der Halle oder auf dem Platz. Und natürlich die Letzte, bis alle Geräte sicher verschlossen waren. Für jeden ein Ohr und da einspringend, wo es Probleme gab. Das galt auch für die Leichtathletik in Celle und darüber hinaus.

Der Niedersächsische Leichtathletikverband würdigte das mit der 2017 verliehenen Goldenen Ehrennadel des NLV.

Das andere war ihre Unterstützung bei kleinen und vor allem großen Events im VfL. Ob VfL-Gala, Pizzaparty als Ehrung für die jüngsten VfL-Talente, ob Aufräumaktionen in den Sporthallen oder in den Gerätecontainern auf dem Sportplatz, Marianne war immer dabei und brachte die Aktionen zielstrebig voran. Und ihre Familie half mit: Allen voran Ehemann Gerhard Thies als Vorsitzender der Leichtathletiksparte und helfende Hand. Die jetzt verstorbene Trägerin der Silbernen Ehrennadel des VfL Westercelle vermissen wir und werden sie sehr dankbar in Erinnerung behalten.

Fritz Sudmeier



Celles Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge überreicht Hannskarl Rauterberg im Beisein seiner Frau Ingrid das Bundesverdienstkreuz.

Bundesverdienstkreuz an Hannskarl Rauterberg verliehen

„Mister Westercelle“ überschrieb unlängst die Cellesche Zeitung den Artikel der Lebensgeschichte eines ganz besonderen Menschen. Bewohner des Ortsteils im Süden der Stadt müssen gar nicht lange überlegen, wer wohl gemeint sein könnte. Denn da kann es nur einen geben: das Westerceller Urgestein Hannskarl Rauterberg.

Da es bekanntlich heißt, Ehre wem Ehre gebührt, wurde dem 86-Jährigen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Er würdigte damit das jahrzehntelange Engagement Rauterbergs in Kommunalpolitik, Sport und Heimatgeschichte. Hannskarl Rauterberg ist Ehrenvorsitzender des VfL Westercelle.

Im corona-bedingt kleinen Rahmen wurden Urkunde und Ehrenzeichen durch Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge ausgehändigt. Dabei ließ dieser das Wirken des neuen Würdenträgers rund um „seinen“ Ortsteil nochmals Revue passieren. „Alles was Sie tun, ist von Liebe und Verbundenheit zu Ihrer Heimat getragen. Über Ihr unermüdliches Wirken gibt es wahrlich eine Menge zu berichten“, begann der OB seine Laudatio. Ob 20 Jahre Ortsratsarbeit, davon 5 als ehrenamtlicher CDU-Ortsbürgermeister, über die 1951 begonnene Mitgliedschaft beim VfL Westercelle mit 4 Jahren als Leiter der Handballsparte, 10 Jahren als Vereinssportwart und 16 weiteren als Vereinsvorsitzender bis hin zum leidenschaftlichen Chronisten der Heimatgeschichte. Letzteres mündete nicht nur in regelmäßigen Beiträgen in der örtlichen Zeitschrift „Wir in Westercelle“, die schließlich Eingang in das zweibändige Werk „Erzähl doch was aus Westercelle“ fanden. In unzähligen Recherchestunden im Stadtarchiv und nicht minder vielen Gesprächen mit Zeitzeugen, entstand eine Sammlung von Anekdoten, Histörchen und Ereignissen der Dorfgemeinschaft im Spiegel der Jahrzehnte. Damit nicht genug, veröffentlichte Rauterberg zudem noch eine Abhandlung über Geschichten der Schulen in Westercelle.

Auch der Förderverein des Freibades Westercelle erfreut sich bis heute an der Mitgliedschaft und Unterstützung des rührigen Einwohners. „Für Sie ist Westercelle mehr als nur ein Wohnort. Sie sind ihm von Kindesbeinen an treu geblieben, bereichern seit Anbeginn die Ortsgemeinschaft mit Ihrem Elan, Ihrer Neugier, an deren Ergebnissen Sie andere teilhaben lassen“, würdigte Nigge den Ordensträger. „Egal, welchen Stein man in Westercelle aufhebt, Sie hatten ihn ganz sicher schon in der Hand!“ *Text/Foto: Stadt Celle*

mitten-drin

VfL WESTERCELLE – das Verein †

Name
Nhon Khai Behre, Jahrgang 1973, Funktion im Verein: Spartenleitung Basketball, Schiedsrichter, Trainer; Beruf: Diplom Geograf, Prokurist, Projektmanager

1. Sport in der Schule, wie war das?
Eines meiner Lieblingsfächer, neben Kunst, Mathe, Erdkunde. Man konnte so viel ausprobieren.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv?
Aktiv! … ist man als Trainer aktiv? Ich mache ja mit.

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? Kinderturnen durch die Kinder, dann Fußball und später dann durch Yvonne Mohs Basketball.

4. Und heute? Basketball!

5. Das schönste am Sport ist…?
...das Team, der Spaß, die Menschen herum.

6. Mein sportliches Vorbild ist…?
Magic Johnsen

7. Mein Lieblingsverein heißt…?
LA Lakers

8. Leistungssport? Eine von vielen Möglichkeiten im Leben.

9. Gesundheitssport? Auch eine Art Sport zu treiben.

10. Blöd gelaufen…? Dass Kinder immer mit Fußball anfangen… Ich habe so viele gute, große Kinder gesehen, die perfekt Basketball spielen könnten…

E-Mail: andreas.gode@remax.de
www.remax-gode.de
RE/MAX
Gode Immobilien
Makler sind teuer und bringen keine Leistung?

Wenn Sie keine Leistung zu hohem Preis wünschen, rufen Sie mich bitte **nicht** an!
Ich arbeite ergebnisorientiert und auch am Wochenende. Ich werde **nur** bei Erfolg bezahlt.
Das glauben Sie nicht? **Rufen Sie mich noch heute an, damit ich es Ihnen beweisen kann!**
Herzlichst Ihr Andreas Gode

Unser VfL-Sportheim präsentiert sich im frischen neuen Outfit

Das Westerceller Sportheim hat wieder geöffnet. Eigentlich müsste man formulieren „schon wieder", denn, wir erinnern uns: Im März 2020 erfolgte die erste zwangsweise Schließung auf Grund der Coronapandemie.

Im Sommer des betreffenden Jahres war Pächter Ralf Krüger noch recht zuversichtlich, zum 15. Betriebsjubiläum vieles nachzuholen, was die „Pest" an Einnahmen verbockt hatte. Doch dann die zweite und die dritte Welle. Wie können Gastronomen wie „Ete" so etwas bewältigen?

„Das Gefühl, auf dem ‚Trockenen' zu sitzen, habe ich ja schon 2020 erlebt, aber ich habe meiner Tania geschworen, in der erneuten Zwangspause zu Hause kein langes Gesicht zu zeigen, sondern gute Laune und Zuversicht zu versprühen. Um einen strukturierten Tagesablauf beizubehalten habe ich mich mehrfach die Woche als Fahrer bei der Celler Tafel ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und werde dort auch weiter helfen." Noch mehr: In der Zeit wurde an der Wilhelm-Hasselmann-Straße so richtig für Sauberkeit und Ordnung gesorgt. Über einen Kredit der Brauerei konnte zusätzlich sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich eine komplett neue Bestuhlung finanziert werden. „Nach 15 Jahren brauchte ich auch optisch einen Neuanfang," gibt Ralf zu verstehen. „Eine Investition für die Zukunft.

Die geschmackvolle Bestuhlung ist perfekt mit dem neuen Anstrich abgestimmt! Man kommt aus dem Staunen nicht mehr raus, wenn man im „neuen" Sportheim einkehrt!

Die Außenmöbel habe ich dem Freibadförderverein gespendet. Dort werden sie nun in der Saison den Betrieb aufhübschen. Wer das Bad nebenan besucht, kann sich davon überzeugen!"

Mit den hochwertigen Sitzmöbeln ist es nicht allein getan. Die Wände des Sportheims erfuhren ein neues Design. Hierfür bedankt sich Ralf über die Unterstützung des ersten Vorsitzenden des VfL Westercelle. Alles wirkt nun heller und einladend. Als nächstes wird der schon anvisierte Kiosk am Kunstrasenplatz angegangen. Der Container wird mit einer ausdrucksstarken Gestaltung im „VfL-CI" versehen und in den Sommermonaten zum Anlaufpunkt für alle Zuschauer und Spieler auf dem B-,/C- und Kunstrasenplatz, die eine schnelle, alkoholfreie Erfrischung verlangen oder einen kleinen süßen Snack wünschen. „Ich freue mich jetzt schon auf den Jugend-Niedersachsencup 2022 und das Gewusel vor dem ‚Kiosk'", so Ralf Krüger augenzwinkernd.

Veranstaltungen und Buchungen für Feiern im Sportheim in 2021 laufen tatsächlich sofort wieder an. Die jetzige Situation lässt darauf deuten, das unbeschwerte Feiern wieder möglich sind „Mir und meiner Frau ist es wichtig, wieder präsent vor Ort zu sein, dem geliebten Beruf wieder nachgehen zu dürfen und zu können." T. R.

Wir in Westercelle
Verlag, Druck und Vertrieb von Druckerzeugnissen aller Art
Wolfgang List
Digitale Printmedien • Werbetechnik
29227 Celle-Westercelle, Mondhagen 3
Telefon (0 51 41) 888 05 10, list-druck@t-online.de
wir machen Druck!

BASKETBALL im VfL Westercelle

Das hätte man sich in der Sparte Basketball auch nicht träumen lassen: Training auf dem Kunstrasenplatz der Tennisanlage.

Westerceller BasKids erfreuen sich auf ungewohntem Terrain an der Tennishalle

Normalerweise sieht man die Westercelle BasKids nur in der Halle herumwirbeln. Nach über sechs Monaten Zwangspause durch die Coronaeinschränkungen gab es die ersten Lockerungen für den Outdoorsport Ende April.

Da auch die Sporthallen bis auf weiteres keine Öffnungsperspektive hatten, wurden die Trainer wieder aktiv. Nach mehreren Telefonaten stellte die VfL-Tennisparte den BasKids wieder großzügig ihren Kunstrasenplatz zur Verfügung. Ein Korb wurde schnell organisiert, und schon sah man Anfang Mai wieder zahlreiche Kinder mit großen orangenen Bällen auf dem Tennisplatz dribbeln, passen und werfen.

An das Wetter und die ungewohnten Verhältnisse haben sich die Kinder sehr schnell gewöhnt. Mit viel Enthusiasmus und Spielfreude hatten die BasKids wieder großen Spaß. Trotzdem ist die Vorfreude sicherlich groß, bald wieder in die Halle zu dürfen.

Das Echo

Redaktionsschluss

für das nächste Echo ist Sonntag, der 7. Nov. 2021

Bleibt bis dahin gesund!

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN®

Geschäftsstelleninhaber Simon von Collrepp
Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung (WertCert®)

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN CELLE

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten - Geschäftsstelleninhaber Simon von Collrepp
und sein freundliches Team unterstützen Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Shop Celle | Schuhstraße 12 | 29221 Celle | T.: 05141 - 20 48 900 | celle@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | www.von-poll.com/celle

Vital Apotheke & Sanitätshaus

Neumarkt 1 · 29221 Celle · Tel. 0 51 41 / 2 32 85 · Fax 0 51 41 / 21 41 666

Beachvolleyball-Anlage ist saniert – Viele fleißige Hände mit Spaß dabei

Auch bei den Volleyballern lief coronabedingt seit sieben Monaten nichts. Ende Oktober 2020 wurde die gerade gestartete Saison abgebrochen. Je nach Spielplan hatten die Mannschaften erst wenige Spiele absolviert, eine Wertung war damit unmöglich und wurde vom Verband auch nicht vorgenommen.

Unter diesen Voraussetzungen traf sich der Vorstand Anfang März 2021 zu einer Videokonferenz, um die Möglichkeiten für die Saison 2021/22 zu besprechen. Einig war man sich, dass die Sporthallen wohl nicht so bald wieder öffnen. Daher lag der Schwerpunkt auf dem Bereich Beachvolleyball.

Beschlossen wurde, das Beachfeld auf dem Sportgelände umfangreich zu sanieren und zu erweitern. Schwerpunkt der Maßnahmen war der Austausch des Sandes. Training und Spiel auf dem vorhandenen Untergrund waren auf Grund der vielen Steine und des hohen Lehmanteils keine Freude. Schon in den zurückliegenden Jahren wünschten sich die Spieler des Vereins „beachgerechten“ Sand.

Nun war es endlich soweit – der Sand wurde ausgetauscht! Zu Beginn der Arbeiten lag der Inzidenzwert in Celle über 150. Mit Genehmigung des Landkreises und eines Hygienekonzepts nur für einen Tag wurde der „gebrauchte“ Sand mit Bagger und Schaufeln auf Treckergespanne verladen. Die in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Voltigier- und Reitgemeinschaft Westercelle e. V. hat uns fast den gesamten Sand abgenommen und damit ihrer Reithalle und den Voltigierplätzen einen neuen Untergrund verschafft.

Dank vieler fleißiger Hände aus der Volleyballabteilung klappte die Bestellung und das Verteilen des neuen Sandes ebenfalls reibungslos. Aus allen Mannschaften kamen Spielerinnen und Spieler mit Schaufeln und Harken ausgestattet und verteilten die gelieferten Sandmengen in der Grube.

Parallel zu den Sandarbeiten wurde ein Häuschen zur Materialaufbewahrung errichtet, inklusive Fundament. Bälle, Courtline und Co. haben somit ein neues Zuhause und müssen nach dem Training nicht mehr in die doch schon etwas muffige Kiste. Der Ort ist von unseren Vorsitzenden Harald und Kersten gut gewählt. Direkt hinter der Laufbahn kann man jetzt auch mal schnell zusätzliches Trainingsmaterial holen, ohne den ganzen Sportplatz zu überqueren. Damit ergeben sich neue Perspektiven für ein effektives Training im Sand.

Am Pfingstmontag war es dann soweit, das Netz konnte wieder aufgehängt und die Linien mit der neuen Courtline markiert werden. Pünktlich zum Wetterumschwung war das Beachfeld wieder bereit für Training und Spiel.

Am 31. Mai machten die Herren den Anfang und trafen sich zum ersten Training nach sieben Monaten Pause. Durch sinkende Inzidenzwerte wurden einen Tag später die Sporthallen im Landkreis Celle wieder geöffnet. Somit ist schon jetzt Anfang des Sommers ein vollständiger Trainings- und Spielbetrieb möglich.

Fußball, Tretroller, Leichtathletik – der „neue" VfL-Platz an der Burgstraße bietet mit seiner Tartanbahn vielfältige Möglichkeiten. Übrigens ist das Foto links keine Photoshop-Montage, unser Vorsitzender hat durchaus leichtathletisches Potenzial!

Dornröschenschlaf beendet – Anlage an der Burgstraße ist VfL-Trainingsplatz

„Wir wollen diese Sportanlage aus dem Dornröschenschlaf erwecken." Harald Nowatschin, der Vorsitzende des VfL Westercelle, gerät ins Schwärmen, während er über den weitläufigen Platz an der Burgstraße schaut.

„Und das meine ich jetzt wirklich gar nicht nur durch die Vereinsbrille des VfL Westercelle", sagt er.

„Das hier ist neben dem Saarfeld die schönste Sportanlage in der ganzen Stadt." Im Sommer des vergangenen Jahres haben die Westerceller die Nutzungsvereinbarung mit der Stadt unterschrieben. Sie gilt bis 2034. Seitdem ist der Verein dabei, die Sportanlage, die bis dahin fast nur von der Schule genutzt wurde, „aufzuhübschen".

Das ging los mit dem Rasen. „Der war in einem ganz schlechten Zustand, völlig verbrannt", erzählt Fußball-Abteilungsleiter Christopher Menge. Und so organisierte die Fußballabteilung per WhatsApp, wer wann die Rasensprenger auf dem Platz versetzte. „Da war wirklich jeder mit dabei", sagt Menge lachend. Inzwischen ist der Rasen wieder schön grün. Damit es so bleibt, soll jetzt eine automatische Beregnungsanlage installiert werden. „Das ist schon deshalb nötig, weil sich die Pumpe in einem Gebäude der Schule befndet. Und dazu bekommen wir natürlich keinen Schlüssel." Diese Anlage kostet zwischen 25.000 und 30.000 Euro, über 20.000 Euro hat der VfL Fördergelder erhalten.

Im Schwerpunkt sollen auf dem Platz die Fußball-Jugendteams des VfL trainieren. „Der Platz wird auch von der Freizeitliga genutzt", sagt Menge. „Aber die Spiele sind immer am Samstag, da kommen wir uns nicht in die Quere." Tagsüber hat natürlich das Schulzentrum Burgstraße die Anlage in Gebrauch.

Platz ist aber auch bereits für die Tretroller-Gruppe und die Triathleten, die auf der Anlage trainieren. Für Nowatschin gehen die Ideen aber noch weiter. „Hier kann man doch richtige Sportfeste veranstalten. Diese Tartanbahn hat irgendwann mal viel Geld gekostet und sollte viel mehr genutzt werden."

Er ist auf den Platz aufmerksam geworden, als er sich die Sportanlagen in der Stadt einmal angeschaut hat. „Ich wollte mal wissen, was andere Vereine leisten und wie sie ihre Sportanlagen nutzen", erzählt der VfL-Chef.

„Und dann bin ich auch hier an die Burgstraße gekommen und habe gesehen, dass hier einiges ziemlich heruntergekommen war." So wurde der Müll gesammelt, ein baufälliger Zaun von der Stadt abgerissen. „Und inzwischen stehen hier auch Mülleimer", sag Nowatschin. Aufgefallen sei ihm auch, dass viele Freizeitsportler die Anlage nutzen. „Hier dreht der ein oder andere ganz gerne seine Runden", sagt er und zeigt auf eine junge Frau, die an ihm vorbeiläuft.

Geplant ist auch, den Basketballern aus dem Verein die Möglichkeit zu geben, die Anlage zu nutzen. „Vielleicht können wir ja irgendwo ein paar Basketballkörbe installieren, damit die Spieler zumindest draußen wieder ein bisschen aktiv werden können", sagt Nowatschin. Und außerdem kann hier auch das Sportabzeichen besser abgenommen werden als auf der Westerceller Anlage an der Wilhelm-Hasselmann-Straße.

Harald Nowatschin, den Vorsitzenden des VfL Westercelle, juckte es in den Füßen: Er musste die Weitsprunganlage an der Burgstraße persönlich ausprobieren. Mit Fußball-Abteilungsleiter Christopher Menge freut er sich über die neuen Trainingsmöglichkeiten der Jugendteams und die tolle Tartanbahn.

Jürgen Poestges (CZ)
Fotos: David Borghoff

mitten-drin

Name: Thorsten Klose, Jahrgang 1989, Funktion im VfL: Beauftragter für Trainings- u. Spielorganisation im Fußball, 3 Jahre Leitung der Organisation des Niedersachsen-Cup, jetzt Unterstützung des Teams. Beruf: Groß und Außenhandelskaufmann.

1. Sport in der Schule, wie war das? Mein Lieblingsfach! Außer Turnen, das war gar nicht meins.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv? Mittlerweile eher passiv, die Motivation fehlt ein bisschen.

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? Kinderturnen bei Ulrike Oetken, danach gleich zum Fußball, bei Volleyball und Tischtennis habe ich reingeschnuppert.

4. Und heute? Fußball, aber nicht selbst…

5. Das schönste am Sport ist…? ...die große Vielfalt, die man machen kann.

6. Mein sportliches Vorbild ist…? So ein richtiges Vorbild habe ich nicht.

7. Mein Lieblingsverein heißt…? Hannover 96

8. Leistungssport? Beeindruckend! Die Triathleten/Iron Men zum Beispiel.

9. Gesundheitssport? wichtig.

10. Blöd gelaufen…? Mein Vater, passionierter Marathonläufer, bietet mir an, mich zum Laufen abzuholen. Da schrecke ich vor den Strecken aber dann doch zurück. (lacht)

Orthopädie-Schuhtechnik GRZANNA
www.orthopädie-schuhtechnik-grzanna.de
Orthopädisches Maßschuhwerk
Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
Orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen
Med. Kompressionsstrümpfe
Olav Grzanna · Orthopädieschuhmachermeister
Westerceller Straße 10 · 29227 Celle
Telefon (05141) 880430 · Fax 880432
Mo., Di., Do. 8.00 bis 13.00 Uhr + 15.00 bis 18.00 Uhr;
Mi. 8.00 bis 13.00 Uhr (nachmittags geschlossen)
Fr. durchgehend 8.00 bis 17.00 Uhr

PHYSIO CONCEPT
Das Concept für Celle
Physiotherapie & Heilpraktik Annika Tadić-Schoeps
Ihr vertrautes Praxisteam freut sich auf Sie!
Direkt, persönlich und individuell.
Windmühlenstraße 38
29221 Celle
Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 8-20 Uhr
Fr.: 8-15 Uhr
Tel.: 05141 - 30 51 334
Fax: 05141 - 30 51 755
E-Mail: info@physio-concept-celle.de
Internet: www.physio-concept-celle.de
Unsere Leistungen:
Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Blutegeltherapie*
Osteopathie*
Ultraschalltherapie
Lymphdrainage
Klassische Massagen
Babymassage - Kurse*
u.v.m.
*Zusätzliche Angebote
KG-Gerät & Kurse
Alle Kassen: Privat & BG
Termine frei:
für Lymphdrainage
und klassische Massage

STEUERBERATER
Gerd Bruderek
Steuerberatung seit über 35 Jahren
› Steuerberatung
› Einkommensteuererklärungen
› Jahresabschlüsse
› Finanz- und Lohnbuchhaltung
Wittinger Straße 59
29223 Celle
Telefon: 05141 330576
Telefax: 05141 330578
E-Mail:
stb.bruderek@t-online.de
Termine auch bei Ihnen vor Ort.

„Voilà!" – VfL-Vorsitzender Harald Nowatschin präsentiert die Vereinsheldinnen Inge Dahms und Angela Niebuhr (rechte Seite).

Inge Dahms und Angela Niebuhr wurden als Vereinsheldinnen ausgezeichnet

Als „Kämpferin gegen Einsamkeit im Alter" hat die Cellesche Zeitung das Wirken von Inge Dahms gewürdigt. Die Seniorenbeauftragte des VfL Westercelle ist kürzlich vom Landessportbund Niedersachsen als „Vereinsheldin" ausgezeichnet worden. Und nicht nur Inge Dahms bekam diese tolle Auszeichnung für ihr großes Engagement – auch Angela Niebuhr wurde als „Vereinsheldin" gekürt. Stellvertretend übernahm der 1. Vorsitzende Harald Nowatschin die Ehrung der engagierten VfLerinnen.

In der Sparte Kleinkinderschwimmen führt Angela Niebuhr die Kinder ans Wasser heran. Die Kinder verlassen nach dem Erreichen des Schwimmabzeichens die Sparte. Keine Wettkämpfe, kein Leistungssport – Und doch so wichtig wie kaum eine andere Sportart, vor allem, wenn Wasser in der Nähe ist wie in Celle mit der Aller, Lachte und Fuhse.

Angela Niebuhr leitet die Sparte seit 1994, da war sie gerade 20 Jahre alt, und bringt den Kindern ebenso lange das Schwimmen bei. Es gibt im VfL Westercelle kein nach 1994 geborenes Mitglied (von Kind kann man da nicht mehr sprechen), das nicht bei Angela schwimmen gelernt hat. Immer geduldig, nie nervös, immer souverän, nie unsicher. Und das seit 27 Jahren!

Tief atmen und weitermachen

Angela hat sich mit anderen Schwimmvereinen gegenüber dem Schwimmbadbetreiber für Übungszeiten im Becken stark gemacht. Das ist nicht leicht. Wenn das Gefühl aufkommt, man laufe stets gegen die Wand und es gäbe kein offenes Ohr, ist es nicht leicht motiviert weiter zu machen. Nicht so bei Angela! Sie atmet tief – und macht weiter.

„Wegen ihrer hohen Motivation, ihrem großen Durchhaltevermögen, ihrer freundlichen Art und den erfolgreichen Schwimmkindern ist sie meine Vereinsheldin", sagt Ulrike Oetken, die langjährige Sportwartin des VfL Westercelle.

Inge Dahms steht Angela Niebuhr in nichts nach, kümmert sich aber um die (viel) älteren Mitglieder im größten Celler Sportverein.

Als Übungsleiterin in der Sparte Turnen und Gymnastik übernahm Inge Dahms im Jahr 2006 Seniorengruppen. Sie überlegte sich, wie die Älteren nicht nur körperlich beweglich bleiben können und schuf die Gruppe „Gehirn-Jogging", Fitness für Senioren und Hockergymnastik. 2010 wurde Inge Dahms zudem die Seniorenbeauftragte des VfL Westercelle.

Bei vielen Weiter- und Fortbildungen wurde der Zusammenhang von Bewegung und Geist, von körperlicher und geistiger Beweglichkeit thematisiert. Das vom NTB entwickelte Projekt „3000 Schritte gegen Demenz" hat Inge Dahms – als eines der beiden Pilotprojekte in Niedersachsen – in Celle gemeinsam mit dem Kneipp-Verein Celle und dem Mehrgenerationenhaus Celle maßgeblich organisiert, begleitet und durchgeführt. Mithilfe einer speziellen Ausbildung für „Bewegungsbegleiter*innen im öffentlichen Raum" wurde Inge Dahms für die Begleitung von Älteren fit gemacht.

Inzwischen heißt das Projekt „3000 Schritte für die Gesundheit". Eine wohnortnahe, niedrigschwellige und kostenfreie Möglichkeit, sich im Alltag zu bewegen und Gemeinschaft zu erfahren. In Anerkennung dieser Leistungen für die älteren Mitbürger, wurde das Projekt 2019 mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis ausgezeichnet.

„Kämpferin gegen die Einsamkeit"

Außerdem lädt Inge Dahms als Seniorenbeauftragte einmal im Jahr die „runden Geburtstage ab 70" des VfL zum Kaffeetrinken in unser Sportheim ein. Dort werden die sozialen Kontakte vertieft, man kennt sich unter anderem von den 3000 Schritten oder einer anderen Gruppe des VfL.

Inge Dahms hat sich nicht nur für den VfL Westercelle und die Stadt Celle verdient gemacht, sondern bereichert (ältere) Menschen in ganz besonderer Art: Sie holt sie aus dem Alleinsein in eine Gruppe, vernetzt sie und gibt ihnen damit eine soziale Gemeinschaft. Und damit ist Inge Dahms die „Kämpferin gegen Einsamkeit im Alter" und Vereinsheldin des VfL Westercelle.

Ulrike Oetken, Christopher Menge
Fotos: David Borghoff

mitten-drin

Name: Anja Schultz, Jahrgang 1966, Funktion im Verein: Trainerin und Jugendwartin in der Handballsparte; Beruf: Postbeamtin

1. Sport in der Schule, wie war das?
Absolutes Lieblingsfach!

2. Sport eher aktiv oder eher passiv?
Wenn Trainer sein als aktiv gilt, dann aktiv.

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? 3x darfst du raten: Handball!

4. Und heute? Ist Handball, bleibt Handball

5. Das schönste am Sport ist…?
Bewegung und Freude

6. Mein sportliches Vorbild ist…?
Peter Cewe, der jetzt in seine 50. Saison als aktiver Handballer im VfL Westercelle geht.

7. Mein Lieblingsverein heißt…?
THW Kiel

8. Leistungssport? Wird in vielen Sportarten nicht genug gewürdigt.

9. Gesundheitssport? Wichtig.

10. Blöd gelaufen…? Wir sind vor Jahren mal mit zwei Bussen zum Auswärtsspiel der ersten Herren Handball gefahren. Auf dem Rückweg haben wir in Breitenhees eine Pinkelpause gemacht, und uns ist erst im Sportheim beim Bier aufgefallen, dass einer genau dort vergessen wurde.

Maler- und Lackierarbeiten •
Energieberatung • Energieausweis •
Wärmedämmverbundsystem •
Schimmel- und Feuchtsanierung
Malerbetrieb Fingerhut
Waldweg 109, 29221 Celle
Fax (0 5141) 88 21 77
Telefon (0 5141) 88 13 66
www.MalerFingerhut.de · mail@MalerFingerhut.de
Mobil: 0157-73881366

BOULE im VfL Westercelle

Stromanschluss auf der Bouleanlage

Wir freuen uns über eine weitere qualitative Verbesserung und Ausstattung der Bouleanlage:

Es wurden elektrische Kabel und Leitungen im Boulodrome verlegt, sodass
- eine Bouleplatz-Beleuchtung mit zwei Lichtmasten (Flutlicht) angeschlossen werden kann,
- der Materialwagen über Beleuchtung und Steckdosen verfügt,
- eine wetterfeste Steckdosensäule am Bouleplatz installiert wurde und
- ein Stromanschluss zum zukünftigen Unterstand mit Geräteraum gelegt wurde.

Der Kabelgraben hatte eine Tiefe von ca. 0,80 Meter und eine Länge von etwa 40 Meter. Da kein Kleinbagger zur Verfügung stand, musste alles per Handarbeit ausgeschachtet werden. Den Anschluss ans Stromnetz nahm unser Elektromeister Wilfried Dahms vor.

Die Arbeitseinsätze wurden entsprechend der Corona-Auflagen maximal zu zweit und im Wechsel von Wilfried Dahms, Helmut Wagner, Franz Bloetz und Axel Rühmann durchgeführt. Sie fanden statt vom 23. bis 26. April und am 14. Mai dieses Jahres.

Allen Beteiligten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Nun ist unser Boulodrome noch attraktiver und vielseitiger nutzbar. Es kann unter anderem zukünftig auch in den Abendstunden bespielt werden.

Um Speisen und vor allem Getränke zu kühlen, fehlt allerdings noch ein Kühlschrank. Wenn jemand einen abzugeben hat oder einen neuen spenden möchte, wären wir sehr dankbar. Wir freuen uns auf die Boulesaison 2021! *Axel Rühmann*

Holz und Baustoff knapp… – Preise steigen…

…Vielleicht lässt sich damit begründen, dass die Bruchhagenhalle erst im September wieder für den Sport geöffnet sein wird. Im Jahr 2020 hieß es noch, Ostern 2021 sei die Halle nutzbar. Ich frage mich, was macht eine Grundschule ohne Sporthalle? Und was macht der VfL ohne diese Halle?

Ein paar unserer engagierten Übungsleiterinnen haben während der Corona bedingten Sperrungen Gymnastik über Zoom (Online-Konferenzen) angeboten. Das hat viele begeistert! Doch nicht für jeden Teilnehmer, und auch nicht für jede Trainerin und jeden Übungsleiter ist das was. Lieber in echt. Das gilt insbesondere für Kinder!

Die Gruppen sind zum Teil seit Mai auf dem Sportplatz. Und bald dürfen wir in die Nadelberghalle und die Halle Blumlage zurückkehren, da bin ich mir sicher. Auch die Erwachsenen legen wieder los. Hygienekonzepte haben wir ja bereits. Was wann möglich ist, erscheint auf der Homepage des VfL.

Doch noch einmal zurück zur Bruchhagenhalle im Besonderen und Kinderturnen und -sport im Allgemeinen in der Nach-Corona-Zeit.

Die Herausforderungen für uns als Breitensportler sind sehr groß geworden. Wir müssen die Kinder und Jugendlichen zurück in den Sport holen. Sie sollen sich bewegen und eine Sportart wählen können, die ihnen Spaß macht und in ihrer Persönlichkeit stärkt. Viele werden sich umorientiert haben. Weg vom Kontaktsport in der Halle, hin zu Sportarten im Freien (wenn sie und wir Glück haben). Doch wenn in einer Grundschule gar kein Sport angeboten werden kann? In Ermangelung einer Halle? Und dem Heimatverein diese Halle ebenso fehlt? Wo soll ein Kind oder Jugendlicher dann seine Sportart finden?

Vielleicht haben Sie/habt ihr vom 3. bis 6. Juni die Finals gesehen? Die Deutschen Meisterschaften in 18 Sportarten? 2019 erstmals so ausgetragen, 2020 ausgefallen und nun, 2021 mit 25 Stunden Live-Sport in ARD und ZDF. „Ein bisschen wie Olympia, nur ohne überkochende Kosten und Sonderfahrspuren für Funktionäre. Vielleicht kommt das Ganze auch deshalb so gut an. Es hat etwas, dass diese kleinen Sommerspiele gerade jetzt stattfinden, da das echte Leben wieder losrollt; als Zeichen, dass auch jenseits des Fußballs wieder was vorangeht. … Man provoziert keine Aufstände, wenn man vermutet, dass einiges zerbrochen ist, was sich nicht mehr aufbereiten lässt. … der Kinder und Schulsport, der viele motorische Schienen verlegt, aber dafür gibt es nun einmal ein bestimmtes Lernalter. Manches lässt sich nachholen, die Kindheit nicht. … Ja, es geht wieder los. Aber auch erst mit gewaltigen Herausforderungen.“ (Zitat SZ vom 2. 6. 2021, Seite 37 von Johannes Knuth)

Ulrike Oetken Pressewartin
der Sparte Turnen und Gymnastik

VfL Westercelle ist Teil von Deutschlands größter Fitness- und Gesundheitskette

Der VFL Westercelle ist ein zukunftsorientierter Verein. Er ist Anfang März diesen Jahres (2021) der deutschlandweiten GYMWELT-Kampagne beigetreten und startet mit seinen bewährten Trendsportangeboten voll durch.

Die GYMWELT ist ein von den Turnerbünden entwickeltes und geschütztes Markenzeichen für moderne und qualitativ hochwertige Angebote im Fitness- und Gesundheitssport. Sie ist die Dachmarke für die enorme Vielfalt an Bewegungsangeboten in unserem Verein und steht für Angebote, die das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden verbessern.

„Die GYMWELT hilft uns ab sofort dabei, unser umfassendes Sport- und Bewegungsangebot strukturiert und transparent zu vermitteln", sagt die Seniorenbeauftrage Inge Dahms. Lernen Sie das Angebot aus den drei Themenwelten „Tanz, Vorführungen und Bewegungskunst", „Fitness und Gesundheit" sowie „Natur und Erlebnis" kennen.

Das Konzept der GYMWELT ist für den VfL Westercelle nicht neu. Seit vielen Jahren schon bietet er seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich im Sinne der GYMWELT zu bewegen. „Die Registrierung als GYMWELT-Verein ermöglicht uns nun jedoch, unsere Angebote noch besser zu strukturieren und zu kommunizieren", betont die Seniorenbeauftragte und Ansprechpartnerin für die GYM Welt.

Die über 2000 Mitglieder des VfL Westercelle sind in vielen Sportarten der GYMWELT aktiv. Dazu gehören auch seine bewährten Angebote für Turnen aller Altersgruppen, Yoga, Tanzen aber auch Nordic Walking. Alle Übungsleiter freuen sich auch weiterhin über sportlichen Nachwuchs und Interessierte, die einfach einmal hineinschnuppern möchten.

Grundsätzlich gilt: anrufen, sich anmelden und mitmachen. Beim VfL Westercelle finden Klein und Groß, Jung und Alt das passende Bewegungsangebot. Denn das Motto des Vereins lautet: gemeinsam und mit Spaß in Bewegung kommen. Der VfL Westercelle heißt jeden in der GYMWELT willkommen!

Infos: www.vfl-westercelle.de oder unter Telefon (05141) 84534 .

Inge Dahms, Seniorenbeauftragte

„Outdoor-Yoga" – „spontanes" Angebot

Nach den Monaten ohne Präsenzunterricht nachdem nun Sport wieder möglich ist, hat Yogalehrerin Anke Schöne *(Foto rechts)* sich spontan entschieden Outdoor Yoga anzubieten.

Als erfahrene Yogalehrerin bietet sie einen Streifzug durch verschiedene Yogastile an. Yoga draußen stärkt das Immunsystem, das Herz Kreislaufsystem und unsere Sinne werden angeregt. Dazu wird die Konzentration und die Aufmerksamkeit gefördert, und unser Stresspegel reduziert.

Outdoor Yoga tut unsere Seele gut, macht dazu auch noch beweglich, und kräftigt auf sanfte Art unsere Muskulatur.

Outdoor Yoga wird als Kurs am Donnerstag angeboten. Treffpunkt ist der Parkplatz am Freibad. Dann geht es auf einen meditativen Spaziergang zu der Wiese auf der dann Yoga praktiziert wird. Eine Matte wird nicht benötigt. *Anke Schöne*

Elektro BUSCHE
Inh. Bogdan Oboda, Hannoversche Heerstraße 119 • 29227 Celle
Telefon (05141) 81848 + 881168, Telefax 81842 • www.elektrobusche.de

Not macht erfinderisch. Wenn schon die Sporthallen aufgrund der Pandemie geschlossen sind, warum nicht Turn- und Spielespaß im Freien. Gesagt – getan, mit allerlei Improvisation vergnügten sich die Kinder auf der grünen Wiese vor dem Sportheim. Vielleicht im Hochsommer generell eine Alternative zur stickig heißen Turnhalle?

Sport im und aus dem Wohnzimmer

Dass ich mal einstündiger Alleinunterhalter am Bildschirm werden würde, hätte ich mir vor gut einem halben Jahr überhaupt nicht vorstellen können.

Aber einigen Teilnehmern aus meinen Gruppen, mit denen ich in Kontakt geblieben bin über WhatsApp und Telefonate, dauerte die Zeit ohne Sport zu lange. Von ihnen kam dann auch die Anregung, Sport über Videokonferenz anzubieten. Nach Rücksprache mit Yvonne Mohs habe ich mich dann mit dem Thema beschäftigt. Zum Glück hat mich ein Teilnehmer bei diesem Unterfangen sehr unterstützt. Peter Kuhlmann wurde nicht müde, zwischen meinem Zuhause und seinem Haus immer wieder hin- und herzupendeln, bis ich so einigermaßen „eingearbeitet" war. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Dich, Peter und an Dich, Regina.

Angefangen sind wir mit 12 bis 14 Sportlern. Die Athmosphäre ist wie in der Sporthalle: Man tauscht sich vor und nach der Sportstunde aus über alles mögliche. Die anderen Teilnehmer habe ich so nach und nach erreicht, einiges sprach sich dann auch rum. Inzwischen werden über 40 E-Mail-Adressen wöchentlich angeschrieben – die Teilnehmerzahl variiert zwischen 24 und 35 Sportlern (zuzüglich mancher Ehepartner). Alle haben sich erstaunlich schnell daran gewöhnt, Sport nun aus meinem Wohnzimmer über Bildschirm zu empfangen. Wir werden dies bis zum Beginn der Sommerferien fortsetzen. Dann dürften die meisten ihren Impfschutz haben, so dass wir hoffentlich nach den Sommerferien wieder in der Sporthalle unsere Fitness ausüben können.

Wir haben alle gelernt, mit dem neuen Zoom-Medium umzugehen und haben dies auch durchaus als Gewinn wahrgenommen – die Möglichkeit, Sport zu treiben und miteinander in Kontakt zu bleiben.

Christiane Prahst

Leichtathletik für Kids

Wir möchten gern wieder Kinder an Leichtathletik heranführen: Wie ist es, einen Sprint zu absolvieren? Wie weit schaffe ich es, die Kugel zu stoßen? Wie fliegt der Schlagball wirklich weiter? Brauch ich die ganze Bahn zum Anlauf beim Weitsprung?

All dies wollen wir gern mit den Kindern erobern. Dafür suchen wir noch Unterstützung aus dem Bereich der Leichtatheltik. Wir haben schon eine Mutter, die sich auf Unterstützung auf dem Platz freut. Zeit: Montag, 16.30 bis 17.30 Uhr, Ort: Sportplatz Burgzentrum

3000 Schritte...

...startet wieder am Dienstag, 31. August, um 14 Uhr, ab Christuskirche Westercelle. Statt am Montag findet das Angebot nunmehr dienstags statt! Infos bei Inge Dahms, Mail: senioren@vfl-westercelle.de

Philip Boie mit Amator des Monats

Live-Tore können derzeit nicht im Westerceller Sportpark bejubelt werden, aber ein besonders schöner Treffer aus der Vergangenheit ist nun zum Tor des Monats Februar gekürt worden.

Philip Boie, der Pipo genannt wird, hat den Treffer am 15. September 2019 in der Fußball-Landesliga gegen den MTV Treubund Lüneburg erzielt. Das 2:2 bedeutete den Punktgewinn für den Aufsteiger. Sporttotal und Hyundai hatten den Treffer für die Wahl zum Amator des Monats Februar nominiert. Deutschlandweit stimmten 57 Prozent für Pipos Tor. Der 28-Jährige verwies damit Lukas Riglewski (SV Heimstetten), Leon Demaj (Sportfreunde Lotte), Malcom Phillips (TSV Eintracht Stadtallendorf) und Eros Dacaj (SV 07 Elversberg) auf die Plätze. Philip Boie bekommt nun einen Pokal, die VfL-Fußballabteilung erhält zudem eine Nachwuchsförderprämie in Höhe von 1000 Euro.

Darüber hinaus hat sich Philip Boie als Monatssieger für das „HYUNDAI AMATOR DES JAHRES – SAISON 2020/2021“ qualifiziert.

Das Tor kann sich wirklich sehen lassen: Es lief die 57. Minute gegen Treubund Lüneburg, als Philip Boie, der Pipo genannt wird, zum Freistoß aus halbrechter Position antrat. Mit Links schoss er den Ball gegen die Latte. Trainer Heiko Vollmer kommentiere mit den Worten „Jetzt kommt noch Pech dazu“, wie im Video von Sporttotal zu hören ist.

Doch Pipo ärgerte sich nicht, sondern schaltete blitzschnell. Der Ball kam wieder zu ihm und aus gut 18 Metern feuerte der Mittelfeldspieler das Spielgerät in die Maschen – zum umjubelten Ausgleich.

„Ich freue mich über die vielen Leute, die für mich gestimmt haben. Ich habe großen Zuspruch aus dem Verein und darüber hinaus bekommen. Das zeigt auch den Zusammenhalt unter Celler Fußballern“, sagte Philip Boie. Er hofft, dass er bald wieder Tore im Westerceller Sportpark erzielen kann.

Neue Bälle dank VfL-eFootball-Team!

Bei der Celler eFootball-Kreismeisterschaft haben sich Theo Bischoff aus unserer 2. Herren und Paul Szonell vom SV Nienhagen Silber gesichert und sich damit für die Niedersachsenmeisterschaft des NFV qualifiziert!
Von der SVO gab es als Belohnung einen Gutschein im Wert von 300 Euro. Das Geld wurde in neue Bälle bei unserem Partner Intersport Celle investiert – je zur Hälfte natürlich für den VfL Westercelle und für den SV Nienhagen, wo Paul in der ersten Herren kickt und die U13 trainiert. Ein Dankeschön geht an die SVO und Glückwunsch an Paul (links) und Theo (rechts)!

Das ist die VfL-Elf des Jahrzehnts

Welche Spieler gehören in die VfL-Elf des Jahrzehnts? Diese Frage haben die Fans beantwortet. Das Social-Media-Team von vflfussball hat nun das Ergebnis präsentiert.

Trainiert wird die VfL-Elf des Jahrzehnts von Heiko Vollmer und Axel Güllert. Das Trainerteam hatte die 1. Herren des VfL 2017 und 2019 in die Landesliga geführt. Ins Tor wählten die User Jannick Heuer, der seit 2013 das Westerceller Tor hütet, als Ersatzkeeper wurde Niels Petersen, beim VfL zwischen 2013 und 2015, gewählt. Von den nominierten Abwehrspielern erhielten Lars Preißner (2013 bis heute), Timo Papendieck (2010 bis 2020) und Louis Wilke (2012 bis 2020) die meisten Stimmen. Sie stehen in der Anfangsformation. Jonas Henze (2016 bis 2017), der 2019 bei einem tragischen Unglück uns Leben kam, und Luca Siegesmund (2018 bis heute) wurden als Ersatzspieler gewählt.

Ins Fünfer-Mittelfeld schafften es Philip Boie (2011 bis heute), Phillip Garmann (2013 bis 2014 und 2018 bis heute), Henning Papperger geb. Schubotz (2010 bis 2014), Fabian Feindt (2010 bis 2012) und Alex Laube (2016 bis 2019). Auf der Bank nehmen Daniel Weiß (2015 bis 2018 und 2019 bis heute), Maurice Thies (2014 bis heute) und Maximilian Heine (2010 bis 2015) Platz. Im Sturm wählten die Fans Nils Wittenberg (2015 bis heute) und Kai Broschinski (2010 bis 2011 und 2016 bis 2020). Tim Petersen (2011 bis 2013) wurde als Joker für den Sturm gewählt.

Zuvor hatte das Social-Media-Team von vflfussball bei Instagram und Facebook Vorschläge gesucht. Anschließend konnten die Favoriten gewählt werden.

Die Westerceller Fans haben die VfL-Elf des Jahrzehnts gewählt: Für die Fußballer des VfL Westercelle war das letzte Jahrzehnt überaus erfolgreich. Die 1. Herren stieg 2010 unter dem damaligen Trainer Andreas Heindorff in die Bezirksliga auf, etablierte sich dort unter ihm und dem Nachfolgerduo Holger Kaiser/Thomas Crocoll. Mit den Trainern Heiko Vollmer und Axel Güllert gelang schließlich sogar der Sprung in die Landesliga.

Es ist geplant, dass die VfL-Elf des Jahrzehnts nach Corona zusammen kickt. Der Gegner steht noch nicht fest.

Nominiert waren: **Tor:** Jan Lindner, Niels Petersen, Jannick Heuer und Nico Lindner; **Abwehr:** Louis Wilke, Andreas Schwanke, Lars Preißner, Timo Papendieck, Magnus Hausknecht, Jonas Henze, Nils Lampe, Luca Siegesmund und Pascal Peschke; **Mittelfeld:** Yalcin Agackiran, Philip Boie, Fabian Feindt, Philipp Garmann, Ricky Harrynarine, Maximilian Heine, Jan Kohls, Patrick Lahme, Alex Laube, Aaron Meier, Henning Schubotz, Maurice Thies, Carlo Tittl und Daniel Weiß; **Sturm:** Kai Broschinski, Marcel Sefczyk, Tim Petersen, Malte Stellmach und Nils Wittenberg. **Trainer:** Andreas Heindorff, Holger Kaiser/Thomas Crocoll und Heiko Vollmer/Axel Güllert.

Text: Christopher Menge/Bilder: VfL-Archiv
Collage: Sören Thalau

mitten-drin

Name: Birgit Cewe, Jahrgang: 1968; Funktion im Verein: Übungsleiterin Turnen/Gymnastik; Beruf: Bautechnikerin – Fachrichtung Hochbau

1. Sport in der Schule, wie war das? Das hat mir sehr viel Spaß gemacht! Die Lehrerin hat uns gefördert und gefordert.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv? Aktiv! Auch jetzt in der Corona-Zeit mit Nordic Walking und Fahrrad fahren…

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? Kinderturnen. Dann gab es eine Pause und im Anschluss Volleyball.

4. Und heute? Turnen und Gymnastik

5. Das schönste am Sport ist…? ...sich mit anderen zusammen aktiv zu bewegen. Am liebsten an der frischen Luft.

6. Mein sportliches Vorbild ist…? Oh, da habe ich keins.

7. Mein Lieblingsverein heißt…? VfL Westercelle

8. Leistungssport? Sehr anstrengend und mit Disziplin verbunden.

9. Gesundheitssport? Äußerst wichtig.

10. Blöd gelaufen…? Volleyball ist ja eigentlich kontaktlos. Bei der Jagd nach dem Ball gab es einen Zusammenstoß mit einem Mitspieler.

Blumenhaus Patzwahl
Inh. Katja Krafczyk
Mittelstraße 31 · 29227 Celle · Tel. (05141) 86386 · Fax 86369

„Endlich geht der Fußball wieder los“ – Saisonvorbereitung auf Hochtouren

„Für jede Person, die den Fußball liebt, ist dies etwas ganz Besonderes und eine große Erleichterung“. Die Freude über die Rückkehr auf den Fußballplatz nach siebenmonatiger Corona-Pause ist 1. Herren-Trainer Sebastian Zich anzumerken. „Man dachte zwischendrin, es geht überhaupt nicht mehr weiter“, beschreibt der Trainer die Niedergeschlagenheit während der vergangenen Monate, ehe jetzt die große Erlösung für die schwarz-gelben Fußballer erfolgt – ein klares Ziel steht dabei auch schon direkt vor Augen.

Sebastian Zich (links) und Stefan Mainka

Für die kommenden Saison steht der Klassenerhalt in der Landesliga an erster Stelle, so Zich: „Wir wollen uns natürlich fußballerisch weiterentwickeln, aber der Verbleib in der Liga ist das Wichtigste.“ Gelingen soll dies vor allem durch mehr Kaltschnäuzigkeit im gegnerischen Strafraum: „Wir müssen schauen, dass wir uns mehr Torchancen herausspielen und dann auch eine höhere Erfolgsquote beim Torabschluss haben“, so der Trainer über die Lehren aus der vergangenen Saison. Mit fünf Punkten aus sechs Spielen schloss man den kurzen Fußball-Herbst auf dem vorletzten Platz der Landesliga-Staffel ab – mit Lichtblicken wie dem überzeugenden 5:1-Heimsieg gegen den TSV Gellersen oder dem erkämpften Unentschieden gegen den FC Verden 04. „Das war unser stärkstes Spiel“, erinnert sich Zich an die Leistung seiner Mannschaft. „Die Einstellung der Jungs hat gestimmt, wo ich mir dann sicher war, dass wir insgesamt auf einem guten Weg sind.“

Auf dieser Einstellung und dem nötigen Biss soll nun die Grundlage für die anstehende Saison aufgebaut werden. Doch ehe am Torabschluss und weiteren Baustellen gearbeitet werden kann, steht die Fitness im Vordergrund. „Wir müssen als erstes auf jeden Fall im läuferischen Bereich arbeiten, weil sieben Monate Pause sind schon enorm“, so der Übungsleiter. Zwar gab es für die Spieler immer wieder individuelle Trainingspläne zum Laufen und für Kraftübungen, aber nachdem Lockerungen ausblieben und der Abbruch der Saison feststand, wurden auch diese seitens des Trainerteams zurückgezogen. Eine geordnete Trainingsplanung war im Angesicht der vielen Unsicherheiten der Pandemie und dessen Entwicklung nicht möglich. Sobald jedoch erste Lockerungen möglich waren, bat das Trainerteam der 1. Herren die Spieler zum Individualtraining, später in Gruppenform und nun schließlich wieder in voller Kaderstärke. „Es war ein ewiges Hin und Her, aber seitdem die weitläufigen Lockerungen nun feststehen, planen wir die Vorbereitung für die Saison“, gibt Zich einen Einblick in die Gefühlswelt eines Fußballtrainers, der lange über nur wenig bis gar keine Planungssicherheit verfügte.

Dafür ist die Motivation und Vorfreude auf die Trainingsarbeit nun wieder deutlich zu erkennen: „Wir werden dann auch wieder im taktischen Bereich arbeiten, Laufwege einstudieren und letztendlich am Torabschluss arbeiten – das wollen wir alles Schritt für Schritt verbessern.“ Dabei wird das Trainerteam rund um Zich, Co-Trainer Stefan Mainka, Torwarttrainer Christoph Lebeus, Athletiktrainer Fabian Scharrenberg und Betreuer Burkhard Persuhn mit einem an einigen Stellen veränderten Kader arbeiten. Während bisher keine externen Neuzugänge zu verbuchen sind, verlassen mit Maurice Thies (SV Altencelle) und Daniel Weiß (SV Nienhagen) zwei langjährige und erfahrene Spieler den VfL. Hinzu kommen die Abgänge von Torhüter Nico Lindner (TSV Burgdorf) und Janic Dzwoniarek (SSV Südwinsen), welche vor allem in der Defensive kompensiert werden müssen. Dabei kann der VfL Westercelle auch in dieser Saison seine Stärke einer herausragenden Jugendarbeit erneut ausspielen: Mit Laurin Kibellus, Lennart Röhrs, Sebastian Daecke, Lukas Bonk, Eric Schlumbohm, Dominik Gärtner und Kevin Gerecke rücken sieben Jugendspieler aus der U19-Niedersachsenliga-Mannschaft in den Kader der ersten Herren auf.

Dahingehend nimmt Zich nun auch erstmal einen übergroßen Kader in Kauf, um die Vorbereitung abzuwarten: „Ende Juli wollen wir den Kader nach der Vorbereitung nochmal verkleinern, die Spieler können sich bis dahin alle beweisen.“

Eine wichtige Rolle wird dabei erneut der Zweiten Herren des VfL zukommen – dafür ist die Zusammenarbeit zwischen den schwarz-gelben Herrenmannschaften bekannt. „Wir wollen die Möglichkeiten bieten, den vielen jungen Spielern angemessene Spielzeit zu ermöglichen und die Perspektive nach oben in die Erste Herren zu gewähren“, erklärt Jonas Sieme, welcher die zweite Mannschaft des VfL in der Kreisliga zusammen mit Trainer-Neuzugang Tobias Mikolaczick (vorher SSV Groß Hehlen) betreut.

Johanna Wende wechselt VfL zum FC Carl Zeiss Jena

Wir freuen uns sehr, dass Johanna Wende ihren nächsten Schritt geht und in die Bundesliga wechselt! Unsere U18-Torhüterin hat beim FC Carl Zeiss Jena unterschrieben. Die Mannschaft ist gerade in die Bundesliga aufgestiegen! Johanna war vier Jahre lang bei uns und hat sich gut entwickelt. Es hat sich ausgezahlt, dass sie bei den Jungs höherklassig gespielt hat. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, liebe Johanna!

Bild: FC Carl Zeiss Jena

Oben: winterliche Impressionen vom Kunstrasenplatz im Januar.

Als langjähriger Jugendtrainer und Koordinator für den Jugend-Leistungsfußball kennt sich Sieme bestens mit der fußballerischen Ausbildung der Jugendspieler beim VfL Westercelle aus. Die zweite Mannschaft soll dabei ein Scharnier zwischen den Jugendmannschaften und der Landesliga-Elf darstellen, Spielpraxis bieten und immer wieder junge Spieler an den Herrenbereich heranführen. Der Erfolg stelle sich dann auch für die Mannschaft in der Kreisliga zwangsläufig ein, ist sich Sieme sicher: „Die Ausbildung in unseren Jugendmannschaften ist natürlich eine super Voraussetzung dafür, um einen technisch anspruchsvollen Fußball zu spielen. Wenn uns das gelingt, muss am Ende auch eigentlich ein erfolgreiches Abschneiden in der Kreisliga auf dem Papier stehen.“

Erste Anzeichen dafür gab es bereits in der vergangenen Saison, welche die Schwarz-Gelben auf dem zweiten Platz der Kreisliga-Staffel mit Kurs in Richtung Aufstiegsrunde beendeten: „Wir haben gemerkt, dass es nicht mehr direkt nur gegen den Abstieg geht. Unser Ziel ist daher auch ganz klar, dass wir uns in der kommenden Saison in der Aufstiegsrunde wiederfinden werden“, so Sieme. „Es gilt nun, die gute Entwicklung auch im zweiten Jahr zu bestätigen.“ Dabei kann das Trainerteam, welches durch Sebastian Henze als Teammanager und Michael Zorn als Betreuer komplettiert wird, auf ein sehr junges Team zurückgreifen, so wie es die Westerceller Fußballphilosophie verspricht. „Wir haben vier bis fünf Routiniers im Kader und ansonsten Spieler aus dem Jahrgang 1999 oder jünger“, zeigt der Trainer auf, welche Spielrichtung er sich von seinen Jungs dahingehend auch wünscht: „Es muss ein guter Mix zwischen jugendlichem Spielwitz und Mut, aber auch einer routinierten Abgeklärtheit entstehen, um brenzlige Situationen auch mal zu entschärfen.“ Bloßer Konterfußball mit Kick-and-Rush soll dabei zumindest nicht an der Wilhelm-Hasselmann-Straße zu sehen sein. „Das würde dem Niveau der Jungs nicht gerecht werden“.

Eine große Bedeutung wird dabei ebenso der Vorbereitung und der Wiederaufnahme des Trainings zukommen, nachdem die lange Pause mit Online-, Individual- und Kleingruppentraining überbrückt wurde. „Egal, wie fit man sich in dieser Zeit gehalten hat, die wichtigen fußballspezifischen Bewegungen kann man einfach nur live auf dem Platz machen und dort gezielt trainieren“, stellt Sieme die Bedeutung des Mannschaftstrainings hervor. Intensiv in dieses einsteigen werden die Schwarz-Gelben am 11. Juli, zuvor gibt es noch einmal ein bisschen Pause für die Spieler, um der vorherigen Saison einen klaren Schnitt und Abschluss zu geben – sowie den Spielern die Möglichkeit, während der Pause etwas für die individuelle Fitness zu tun. Nicht mehr für die zweite Mannschaft auf dem Platz stehen wird dann mit Simon „Birch“ Müller der langjährige Kapitän und Leader der Mannschaft, welcher sich der Ü32 des VfL anschließt und mit einem Abschiedsspiel im Westerceller Sportpark geehrt wurde.

Unter anderem diese Lücke gilt es nun für die zahlreichen Jugendspieler des VfL zu schließen, fast alle Spieler des 2002er-Jahrganges aus der U19 rücken in den Herrenbereich auf und beweisen sich im Rahmen der Vorbereitung bei den beiden Herrenmannschaften. „Wir werden den Kader bei rund 20 Spielern halten, um auch Luft für Spieler aus der Ersten Herren zu lassen, die Spielpraxis sammeln sollen“, erklärt Sieme das bewährte Modell des VfL, welches sich seit einigen Jahren schon eingespielt hat. „Diese Zusammenarbeit zwischen den Herrenmannschaften wollen wir nun auch weiterhin verbessern. Die Trainerzusammensetzung der Mannschaften ist sehr gut, wir kennen und verstehen uns, was das Niveau noch einmal extrem steigert.“

Am Ende bleibt nun die Hoffnung, dass den schwarz-gelben Fußballern endlich wieder eine halbwegs normale Saison ins Haus steht, die regulär zu Ende gespielt werden kann. Die Motivation dazu ist längst wieder da, die Vorfreude zudem riesig groß – wie es Trainer Sieme auf den Punkt bringt: „Gott sei Dank geht der Fußball jetzt wieder los.“

Text: Noah Heinemanntext

Rehkopf GMBH
SANITÄR-HEIZUNG-LÜFTUNG
Westerceller Straße 24, 29227 Celle
Telefon (0 51 41) 8 50 81, Fax 88 26 42

Verpasster Aufstieg, Individualtraining und große Hoffnungen – Jugendkicker sind heiß

Es gibt verschiedene Meinungen zu der Frage, welche Gruppe der Gesellschaft im Rahmen der Lockdowns am stärksten auf etwas verzichtete und sich stark einschränken musste. Viele Argumente sind dabei zutreffend, doch wenn man in den vergangenen Monaten auf die leeren Sportplätze schaute, dann war es hier besonders eine Gruppe: Kinder und Jugendliche.

Viele Spieler der U19 stehen vor dem Sprung in den Herrenbereich.

Nicht morgens in die Schule fahren können, keine Freunde treffen und dann nachmittags auch nicht gemeinsam beim Training auf dem Fußballplatz stehen können – der Alltag in der Pandemie verlangte auch den Kindern und Jugendlichen viel ab. „Alle waren zu Anfang erst einmal auch geschockt und viele konnten es auch erstmal gar nicht glauben", erinnert sich VfL-Jugendleiter Marc Siegesmund an den Beginn der Pandemie im März 2020. Schlagartig waren die Fußballplätze wie leergefegt, da große Unsicherheit im Umgang mit dem neuartigen Virus herrschte.

Was nach dem ersten Lockdown folgte, war zum einen der Abbruch der Saison 2019/2020, aber auch ein relativer entspannter Sommer. Mit Hygienekonzepten und niedrigen Fallzahlen war das Fußballspielen wieder möglich und der Ball durfte auch an der Wilhelm-Hasselmann-Straße rollen. Bis November ging diese Strategie gut, ehe der „Lockdown light" die jungen Fußballerinnen und Fußballer wieder auf die heimischen Sofa verbannte – diese Pause sollte ganze sieben Monate in Anspruch nehmen, womit auch die Saison 2020/2021 nicht zu Ende gespielt werden konnte. Ganz zum Ärgernis von Jugendleiter und U19-Trainer Siegesmund: „Wir hatten mit der A-Jugend eine super Truppe – aus meiner Sicht den stärksten Jahrgang im Celler Jugendfußball seit langem." Dies äußerte sich vor allem in den Ergebnissen der Mannschaft in der Niedersachsenliga, der höchsten niedersächsischen Spielklasse im Jugendfußball. Nach vier Spielen in der Staffel Lüneburg/Weser-Ems grüßte die Mannschaft mit einer maximalen Ausbeute von vier Siegen vom ersten Platz. „Wir hatten weiterhin die Hoffnung, dass die Saison wieder aufgenommen wird und wir noch die Chance auf den Aufstieg haben", so Siegesmund. „Am Ende war es dann auch eine enttäuschende Nachricht, dass die Saison ohne Aufsteiger abgebrochen wird."

Letztendlich bestand für die U19-Fußballer des Jahrganges 2002 die letzte Jugendsaison vor dem Sprung in den Herrenfußball aus ein paar Testspielen und lediglich vier Pflichtspielen.

Während mehr als zehn Spieler des Jahrganges 2002 nun in die beiden Herrenmannschaften des VfL aufrücken und dort die Kader verstärken werden, geht die Reise in der Niedersachsenliga für den 2003er-Jahrgang mit Siegesmund und Malte Stellmach als Trainer an der Seitenlinie weiter.

So auch für die U17 in der B-Jugend-Niedersachsenliga, wo Stefan Mainka an der Seitenlinie steht und das Team weiterentwickeln will. Dass ihm dies gelingen wird, ist sich Jugendleiter Siegesmund aufgrund der Qualität des Trainers sicher.

Als im Frühjahr 2021 wieder Möglichkeiten zum Fußballtraining gegeben waren, profitierte davon aber nicht nur die U19 oder U17. Von der U12 bis zu den ältesten Jugendspielern bot der VfL Online- und Individualtraining an, wobei die Trainer*innen in Westercelle viel Engagement zeigten. „Immer nur Online-Training macht aber irgendwann auch keinen Spaß mehr, deswegen haben wir vielen Mannschaften Individualtraining angeboten", erklärt Siegesmund, der mit seinem Trainerkollegen Malte Stellmach deswegen auch schon samstags von früh morgens bis spät abends auf dem Fußballplatz stand, um jeden Spieler der Mannschaft einzeln zu trainieren. Sobald wieder etwas größere Trainingsgruppen erlaubt waren, kamen auch die ersten taktischen Versuche und Ballstafetten hinzu. Möglich gemacht wurde dies vor allem durch das Engagement des Vereins bei der Einhaltung der in einer Pandemie sehr wichtigen Hygienestandards, wie Siegesmund berichtet: „Vom Gesamtverein wurde zum einen ein Hygienekonzept entwickelt, welches dem Landkreis Celle vorgestellt wurde, zum anderen hatte jede Mannschaf dann auch nochmal ein spezifisches Konzept. Wir haben zudem die Trainer auch vor jeder Trainingseinheit getestet und dahingehend einen großen Aufwand betrieben, um dem Nachwuchs das Fußballtraining zu ermöglichen."

Dies sieht Jugendleiter Siegesmund auch als großen Vorteil in der Entwicklung der Spielerinnen und Spieler: „Natürlich war es für alle schwierig im vergangenen Jahr, aber da wir das Individualtraining als einziger Verein im Kreis schon sehr früh angeboten haben, konnten wir ganz gut an den technischen Fähigkeiten der Spieler arbeiten." Eventuell müsse man jetzt wieder stärker im taktischen und körperlichen Bereich arbeiten, um Defizite aufzuholen, doch dabei mache sich Siegesmund aufgrund der Einstellung der Spieler keine Sorgen.

Für die kommenden Monate ruhen die Hoffnungen auf einem weiterhin nachlassenden Infektionsgeschehen und einem Vorankommen der Impfkampagne, damit der Fußball wieder länger beim VfL rollen kann – damit die Ballschränke nicht zum November wieder abgeschlossen werden müssen.

Text: Noah Heinemann

Es geht wieder los! – Begeisterung und Motivation zur „Mission Klassenerhalt"

Es war ein Hin und Her. Im Frühjahr 2020 musste die Saison abgebrochen werden. Im Juni stiegen die Handballer wieder ins Training ein. Auf Grund steigender Coronazahlen wurde im Oktober/November endgültig ein kompletter Spiel- und Trainingsstopp ausgesprochen. Seit 15 Monaten konnte die erste Herren kein Spiel mehr bestreiten.

Mit großen Hoffnungen gehen wir in die neue Planung. Seitens der Verbände ist der Saisonstart der Landesligen ab Mitte September 2021 geplant. Aufgrund der abgebrochenen Saison 2019/2020 gab es keine Absteiger sondern nur Aufsteiger. Das führt dazu, dass die Ligen aufgrund ihrer Größen neu eingeteilt wurden. Es gibt nun nicht mehr nur vier Landesligen sondern sieben Landesligen. Die erste Herren des VfL ist in der Landesliga Ost eingeteilt. Die Auswärtsfahrten werden nun in Richtung Hannover und Braunschweig gehen. Die Freude ist groß gegen viele neue Mannschaften zu spielen. Allerdings ist auch allen klar, dass der Bereich um Hannover und Braunschweig stärker besetzt ist. Unser Ziel ist ganz klar der Klassenerhalt!

Die Meldung zum Trainingsstart in der Halle mit dem gesamten Team hat den Gruppenchat richtig aufleben lassen. Die Mannschaft nahm das Training begeistert und mit großer Motivation wieder auf. Das Trainergespann Dümeland/Tiede freute sich mit seinen 18 Spielern endlich wieder gemeinsam zu trainieren und die Bälle aufs Tor zu werfen. Die Vorbereitungen für die neue Saison sind im vollen Gange. Ältere Spieler aus der ersten Herren verstärken die zweite, und aus dem Jugendbereich rutschen wieder einige Spieler nach. Wir freuen uns, Spieler aus der eigenen Jugend im Herrenbereich einsetzen zu können. Die Jugendspieler sollen frühstmöglich Erfahrungen im Herrenbereich sammeln.

Die nächsten Monate wollen wir dazu nutzen, nach der langen Pause wieder die Fitness zu erlangen, um mit der gewohnten Power die alten Leistungen zu erreichen. Die Mannschaft wird anfangs viel im athletischen und koordinativen Bereich arbeiten, um Verletzungen zu minimieren oder zu verhindern. Neben den Trainingseinheiten in der Halle werden wir wieder Unterstützung von und in der Physiopraxis Riemke erhalten. Sofern es die Inzidenzwerte zu lassen, möchten wir unsere Mannschaftsabende, Kabinenfeste oder Ausflüge wieder starten lassen. Der Mannschaft ist es wichtig den Zusammenhalt und das Teamfeeling nach der langen Durstphase wieder aufleben zu lassen. Wir freuen uns schon bald wieder die Punktspiele mit allen Fans und Mannschaftsangehörigen in der Sporthalle absolvieren zu können.

MD

Neustart! E-Jugend sucht weitere Mitstreiter

Die neue gemischte E-Jugend des VfL Westercelles hat, nach der Corona-Pausewieder mit dem Training begonnen. Es fand bei gutem Wetter Anfang Mai erstmal auf dem Hartplatz beim Sportgelände des SZ Burgstraße statt. Die Bedingungen zum Trainieren sind dort bei gutem Wetter optimal und es hat allen Kindern auch wieder viel Spaß gemacht. Bis auf einen Spieler sind auch alle dem Handball treu geblieben, was mich sehr gefreut hat.

In der Corona-Pause hat die Mannschaft an der Hanniball-Challenge des DHB teilgenommen. Dort wurden innerhalb von vier Wochen verschiedenste Übungen per E-Mail verteilt und die Kinder mussten zu Hause die Übungen in bestimmten Zeiten ausführen. Die Ergebnisse wurden schließlich ausgewertet. Daran nahmen deutschlandweit 1700 Mannschaften und über 11.500 Kinder teil.

Nach der ersten Trainingseinheit mussten die Jungs des älteren Jahrganges die E-Jugend leider verlassen, und in der neuen Saison werden sie in der D-Jugend spielen. Ich hoffe aber, dass die Mannschaft in der übernächsten Saison mal eine Punktspielrunde zusammen spielen kann. Ich wünsche Flori, Luca, Maxi und Noah viel Spaß und Erfolg in der kommenden Saison in der männlichen D-Jugend.

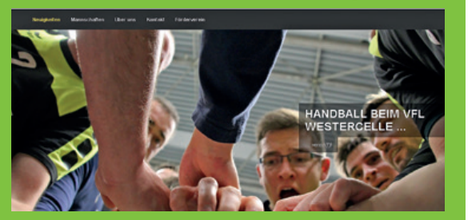
Zum Glück haben wir für die neue Saison wieder Verstärkung von den Minis

bekommen. Zur Verstärkung kamen diesmal auch drei Mädchen mit in die Mannschaft, so dass wir in der nächsten Saison als gemischte E-Jugend in die Saison gehen können. Aus den Minis kamen Merle, Fredericke, Martha, Mats und Bennet dazu. Erfreulicherweise hat Mats Wöhler gleich noch seinen Vater Benny mitgebracht, der mich beim Training jetzt immer tatkräftig unterstützt. Nach den ersten vier Trainingseinheiten auf dem Sportgelände am Schulzentrum Burgstraße *(Foto oben)*können wir seit Anfang Juni nun wieder in gewohnter Umgebung in der Nadelberghalle in Westercelle trainieren.

Die Mannschaft und der Trainer würden sich jederzeit über weitere interessierte Kinder zwischen acht und zehn Jahren freuen, die Lust haben, mit uns das Handball spielen zu erlernen. Wir trainieren immer ddonnerstags zwischen 17.30 und 19. Uhr in der Nadelberghalle und hoffen, dass es in der kommenden Saisonkeine Corona bedingte Unterbrechung gibt. Bis zum ersten Punktspiel werden wir noch einige Freundschaftsspiele und viele schöne Trainingseinheiten absolvieren. Interessierte Kinder können sich jederzeit auch bei mir telefonisch melden.

Ulf Rauterberg, Telefon 0151-40662845

Neuer Internetauftritt der Handballsparte



Der Lockdown und die damit verbundene handballfreie Zeit hatte zumindest den positiven Nebeneffekt, einige Langzeitprojekte abzuschließen. In der Handballsparte ist dieses der lange vernachlässigte Internetauftritt. Mit tatkräftiger Unterstützung der VfL-EDV durch Dominik Pritsch, wurde das neue Layout mit Inhalten der Spartenleitung, der Mannschaften, TrainerInnen und des Fördervereins gefüllt. Schaut doch einfach mal vorbei ! *www.vfl-westercelle.de/handb/*

„Mr. Förderverein“ Hermann Wolter übergibt den Staffelstab an Karl-Peter Krüger

Nach 14 Jahren als Vorsitzender des Fördervereins „Handball VfL Westercelle“ stellte sich Hermann Wolter im vergangenen Jahr nicht mehr zur Wiederwahl.

Als Gründungsmitglied (2002) und zwischenzeitlich zweiter Vorsitzender (2005) regte Hermann schon seit längerem an, die Führung des Fördervereins und der Spartenleitung enger zu verzahnen.

Auch wenn die Zusammenarbeit bisher reibungslos verlief, wurde außerdem der Wunsch lauter, jüngere Mitglieder in die Aufgaben des Fördervereins einzubinden.

Mit der Wahl von Karl-Peter Krüger wurden auf der Versammlung im Oktober 2020 beide Ziele erreicht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Hermann Wolter für sein langjähriges Engagement und freuen uns in der nächsten Zeit auf gemeinsame, fröhliche, entspannte Momente in der Halle, sowie beim VfL-Skat und dem Kniffelturnier.

Karl-Peter Krüger

Handball-Damen aktiv für die Umwelt

Voller Motivation startete die erste Damen in die Saison 2019/20 in der Regionsklasse. Das Ziel der Damen ist es gewesen, die Saison gut abzuschließen, am Ende belegten sie den zweiten Tabellenplatz.

Die Saison 2021/22 starten die Damen mit einem Kader von 23 Spielerinnen. Durch Neuzugänge wie Emma Marie Quint, Thenea Großmann, Melanie Lindhorst und Marisa Bundt ist die Damenmannschaft gut aufgestellt und hoch motiviert.

Weiterhin trainiert Nicole Dorau geb. Dümeland die Mannschaft und wird dabei von Siegfried Dümeland unterstützt.

Aufgrund der Pandemie hat sich die Mannschaft zusammengeschlossen und entschieden, eine Spendenaktion zu starten, um sich auch in schwierigen Zeiten für die Umwelt und Natur einzusetzen.

Die Spende geht an den National Forest in Tansania, um neue Bäume zu pflanzen, sich für den Klimawandel und gegen das Abroden der Wäldern einzusetzen. Durch die Spendenaktion wurden insgesamt 205 Bäume gekauft und in Tansania gepflanzt.

Wer sich durch diesen Artikel angeregt fühlt auch etwas Gutes für den Planeten zu tun, kann sich gerne bei der Mannschaft melden und sich aufklären lassen.

www.vfl-westercelle.de

vfl-westercelle.de/handb/

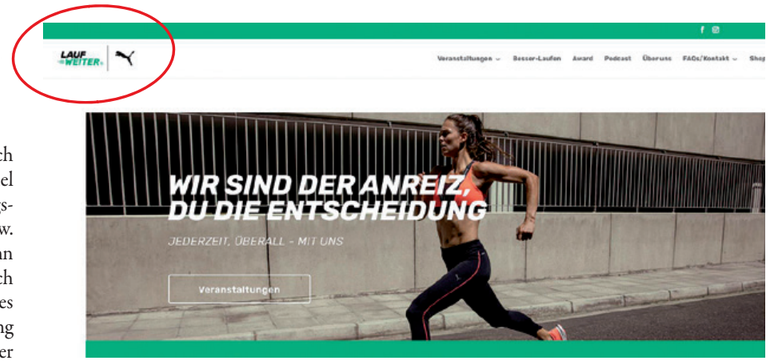
Café Müller
1949
Café - Restaurant - Konditorei
Hier schmeckt's!
Westercelle - Blumenstraße 14 - Tel.: 85006
Südwall - Südwall 33 - Tel.: 24402
AKH - Siemensplatz 4 - Tel.: 724011
www.cafe-celle.de

TRIATHLON im VfL Westercelle

Nach dem Lauf zwischen Wittekop und Großmoor auf einem etwa 5-km-Rundkurs, der viermal zu laufen war, so dass genau 21,1 Kilometer zusammenkamen: Marion Suchy, Diemo Rollert, Frank Scheiger und Achim Sennhenn-Oetken.

Läufer des VFL präsentieren sich in guter Form

Da es zur Zeit keine Laufwettbewerbe für Amateure gibt, weiß sich die Läufergemeinschaft zu helfen und veranstaltet virtuelle Läufe. Ein großer Veranstalter dieser Art ist



Auf Lauf-weiter.de werden wöchentlich virtuelle Läufe angeboten, wie zum Beispiel die Winterlaufserie, Womens Run, Sonntagslauf Challenge, Run an den Speck-Lauf usw. Für einen kleinen Beitrag von fünf Euro kann man an den Läufen teilnehmen und sich nach dem Lauf eine Urkunde ausdrucken. Alles geht Corona gerecht zu. Grundbedingung ist eine Lauf-App oder Laufuhr, die unter anderen GPS-Daten speichert. Von diesen LaufApps oder Laufuhren werden Screenshots vom dem gemessenen Lauf an den Veranstalter gesendet. Die Basis ist Vertrauen, denn mogeln ist leider gut möglich.

Die Westerceller nahmen an der Winterlaufserie Groß teil. Die Winterlaufserie umfasste drei Läufe über jeweils 7,5 km, 15 km und 21,1 km. 1152 Teilnehmer/innen konnte der Veranstalter motivieren zum Mitmachen. An der Winterlaufserie Klein (5 km, 7,5 km u. 10 km) nahmen 2036 Läufer teil.

Achim Sennhenn-Oetken, Frank Scheiger, Diemo Rollert und Marion Suchy starteten am 28. Februar um 14 Uhr auf der Halbmarathonstrecke.

Achim Sennhenn hatte einen guten Tag erwischt, er hat die Coronazeit gut zum Laufen genutzt und ging die Strecke im guten Schnitt von 4:30 min./km an, diese schnelle Zeit konnte er die ganzen 21,097 km durchhalten und lief mit 1:35:44 Std. durchs Ziel. Frank Scheiger musste das Rennen langsam angehen, durch das gute Wetter in der vorhergehenden Woche waren zu viele Pollen unterwegs, als Allergiker bekam er einfach zu wenig Luft und so gestaltete sich der Lauf als ein qualvoller endloser Lauf. In für ihn schlechten 1:43:09 Std. erreichte er völlig enttäuscht das Ziel.

Diemo Rollert hatte ähnliches Pech, drei Tage vor dem Lauf verletzte er sich an einer Glasscherbe mit dem Fuß und konnte dann auch nur noch locker diesen Lauf angehen. Mit 1:58:22 trabte er zufrieden über die Ziellinie. Marion Suchy als einzige Frau, sagte gleich am Start, es wird ein beherzter Trainingslauf, sie wird nicht alles geben. In 2:08:46 erreichte Sie das Ziel. 78 Damen starteten in ihrer Alterklasse, mit ihrer gelaufenen Zeit erreichte sie immerhin den 22. Platz.

Achim Sennhenn-Oetken wurde im Gesamtfeld 49. In seiner Altersklasse M60 war es klar der erste Platz

Frank Scheiger wurde im Gesamtfeld 123. In seiner Altersklasse M 60 wurde es der fünfte Platz

Diemo Rollert wurde im Gesamtfeld 295.– und Marion Suchy wurde im Gesamtfeld 645.

Für alle vier Läufer geht es mit den virtuellen Läufen weiter. Der nächste Termin ist der Osterlauf über die Zehn-km-Strecke.

DIENSTLEISTUNG RUND UM DIE IMMOBILIE
77er Straße 33
29221 Celle
Tel. 0 51 41 / 90 17 90
Fax 0 51 41 / 90 17 98
Wir betreuen für Sie das Freibad Westercelle!
RITTER
OBJEKTBETREUUNG GMBH

Im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „lauf-weiter.de" zeigten die Athleten des VfL Westercelle beim 10-Kilometer-Osterlauf – hier beim Fototermin in Weyhausen – mit Sonja Böge, Frank Scheiger und Achim Sennhenn-Oetken respektable Leistungen (auf dem Foto v. l. n. r.). Weitere Infos über Triathlon/Radsport im VfL erteilt Thorsten Lübke, E-Mail: triathlon@vfl-westercelle.de – Mobil 0151-15861802 Foto: Ulrike Oetken

Radsportler trainieren fleißig weiter

Trotz Pandemie konnten die Radsportler als Individualsportart fleißig weiter im Freien trainieren. Anfangs waren die Gruppen klein gehalten, aber können jetzt endlich wieder größer durchstarten. Allerdings nahm und nimmt man aktuell nicht an Veranstaltungen teil und beschränkt sich weiterhin auf abwechslungsreiche Trainingseinheiten im Gelände und auf der Straße zweimal wöchentlich.

Gelungenes Koppeltraining der VfL-Triathleten

Nach langer Pause konnten die VfL-Triathleten endlich mal wieder etwas zusammen trainieren und trafen sich zum Koppeltraining bei Jens in Eicklingen. Ursprünglich hatte man sich für den schönsten Triathlon Deutschlands in Arendsee (Sachsen Anhalt) angemeldet, der aber aufgrund der Pandemie vom Veranstalter abgesagt werden musste. So beschloss man kurzfristig seinen eigenen Triathlon als Koppeltraining in Eicklingen und Umland durchzuführen, da sich die pandemische Lage entspannte und wieder Gruppentraining unter eingehaltenen Hygieneregeln stattfinden durften. Geschwommen wurde im Baggersee, dann ging es in der Gruppe zum Wechselpark in Jens' Garten und gemeinsam auf einen schönen Radrundkurs und anschließend auf eine ebenfalls schöne Laufrunde. Als Belohnung gab es eine angenehme Dusche in Jens' Garten und Erfrischungen sowie Kaffee und Kuchen beim gemütlichen Zusammensein. Eine prima Aktion. Vielen Dank an Jens und Diemo für die Organisation!

JU-JUTSU im VfL Westerc

Predrag Arsenic demonstriert eine Technik des Brazilian Jiu-Jitsu. Puppe „Gustav" hat nicht den Hauch einer Chance!

Neu: Brazilian Jiu-Jitsu mit Trainer Predrag Arsenic wird beim VfL heimisch

Mit der lang herbeigesehnten Hallenöffnung bietet die Ju-Jutsu-Sparte ab sofort einen neuen Kampfsport an, Brazilian Jiu Jitsu, kurz BJJ.

BJJ spielt sich hauptsächlich auf dem Boden ab. Ziel ist, es eine dominante und sichere Position einzunehmen und mit Hilfe von Armhebeln, Fußhebeln und Würgern den Kontrahenten zur Aufgabe zu zwingen.

Dieser Kampfsport wurde entwickelt, um kleine und schwächere Personen in die Lage zu versetzen, sich gegen größere, stärkere und aggressivere Personen durch Hebelwirkung und dominante Positionierung zu verteidigen. In dieser Disziplin wird das Schlagen und Treten vermieden, weshalb es (wie auch das Ringen und Judo) zu den Grappling-Disziplinen (Griffkampf) zählt.

Das Training leiten wird Predrag „Predo" Arsenic. Aus beruflichen Gründen ist der Stuttgarter, der seit 2006 Brazilian Jiu Jitsu betreibt, letztes Jahr nach Celle gezogen.

„Ich betreibe seit 30 Jahren Kampfsport. Zum ersten Mal habe ich BJJ in São Paulo – Brasilien – kennengelernt und war als langjähriger Kampfsportler sofort fasziniert von der Effektivität und der Art und Weise des Trainings."

Jeden Freitag von 20.30 bis 22 Uhr hat BJJ im Gymnastikraum der Nadelberghalle ab sofort seinen festen Platz im Trainingskalender der Sparte.

„Als einziger Sportverein in der Region, wollen wir Brazilian Jiu Jitsu als Breitensport in der Region etablieren, für Kampfsporterfahrene und Neueinsteiger.", so Joachim Knoll, 2. Vorsitzender des VfL. Bislang gab es BJJ im Landkreis Celle nur an einer privaten Kampfsportschule in Bergen.

„Was Brazilian Jiu Jitsu so einzigartig macht, ist nicht nur die ausgefeilte Technik, die zur Anwendung kommt, sondern auch die realitätsbezogene Trainingsmethode. Kaum eine andere Kampfkunst lässt es zu, mit einhundert Prozent Widerstand zu trainieren, ohne den Trainingspartner zu verletzen", erklärt Predo.

„Ich freue mich, über den VfL Westercelle die Möglichkeit bekommen zu haben, das was ich liebe und lebe, der Stadt Celle anbieten zu können." *Karsten Sell*

Foto oben: Oliver Knoblich, CZ

„Respekt, Fairness, die eigenen Emotionen kontrollieren – das alles vermittelt BJJ." – Predrag Arsenic, Brazilian Jiu Jitsu Trainer.

VfL-Ju-Jutsuka in Bundeskader berufen

Das vergangene Jahr war für Kristin Raddatz (14) und Justin Gramlich (13) voller Rückschläge und Ungewissheiten. Keine Wettkämpfe, bei denen sie sich auszeichnen konnten, Training fand nur ohne Körperkontakt und zum größten Teil online statt.

Justin Gramlich und Kristin Raddatz sind für den Bundeskader nominiert. Ein toller Erfolg!

Besonders der Ausfall der Deutschen Schülermeisterschaften 2020 für die Altersklassen der U16 und U18 schmerzte sehr. Wer hier eine Medaille erkämpft, erhält eine Einladung zur Sichtung für den Nachwuchsbundeskader. Auch das Ersatzturnier im November, bei dem sich die Bundeselite präsentieren sollte, fiel dem erneuten Lockdown zum Opfer.

Umso überraschender kam für die Trainer Alexey Volf und Karsten Sell die Anfrage der Bundestrainerin Mandy Sonnemann, aufgrund der bisherigen Erfolge von Kristin und Justin, beide in den vorläufigen Bundeskader aufzunehmen.

Seit Januar 2021 durften sie nun am speziellen Online-Training teilnehmen und seit März ging es endlich wieder in die Sporthalle. Unter Einhaltung der durch Corona bedingten Hygieneregeln, musste Justin für die Kadermaßnahmen nach Gelsenkirchen und Kristin nach Würzburg. An diesen Wochenenden wurden beide „auf Herz und Nieren geprüft".

„Wir haben gefühlt drei Tage durchtrainiert. Pausen gab es nur zum Essen und Schlafen.", berichteten die VfLer. Durch ihre gezeigten Leistungen konnten sie die Bundestrainer überzeugen und haben sich als einzige Niedersachsen ihrer Altersklasse einen festen Platz im Kader gesichert.

Diese Entwicklung war 2014, als beide mit Ju-Jutsu begannen, noch nicht abzusehen. Allerdings zeigte sich schon früh, dass sie Spaß am Zweikampf hatten. Bei ihrem ersten Wettkampf, ein Nachwuchsturnier in Vorsfelde 2015, ließen beide Talent und Siegeswillen erkennen. Seitdem wurde drei- bis fünfmal in der Woche trainiert. Hinzu kam in den letzten drei Jahren eine wöchentliche Einheit beim erfolgreichen Judoverein SV Nienhagen, zur Verbesserung der Wurftechniken. Der Trainingsfleiß und das Sammeln von Erfahrungen auf bis zu zehn Turnieren pro Jahr führten letztendlich dazu, dass Kristin und Justin die dominierenden Kämpfer ihrer Klassen im norddeutschen Raum wurden.

Das zeigt sich mit mehreren Siegen und Platzierungen bei Regional- und Landesmeisterschaften, Norddeutschen Meisterschaften und internationalen Turnieren wie das X-Mas-Turnier in Oldenburg, die Kodokan Open in Norderstedt sowie dem Europacup in Amersfoort (NL).

Nun ist der Fokus auf den September gerichtet. Da sollen die Deutschen Schülermeisterschaften 2021 nachgeholt werden. Das Ziel ist natürlich eine Medaille. Denn dann können sich beide bei einer regulären Sichtung erneut präsentieren und ihren Kaderplatz bestätigen.

Auf unseren Fotos sehen wir zudem Kristin und Justin in Aktion!

Duo Andreas Schmidt/Kristina Krieger siegt bei Online-Wettbewerb

Die Pandemie hat die Tanzszene im März 2020 lahmgelegt. Immer wieder gab es neue Ansätze und Ideen ob und wie man in Zukunft Turniere durchführen kann. Immer wieder machte der Virus einen Strich durch alle Pläne.

Das Einzige was blieb, war die Chance, sich online mit anderen zu messen. Diese Chance nutzen Andreas Schmidt und Kristina Krieger. Sie wagten sich mit dem Solo „Hi" und ihrem Duo „Silence" direkt in die internationale Konkurrenz.

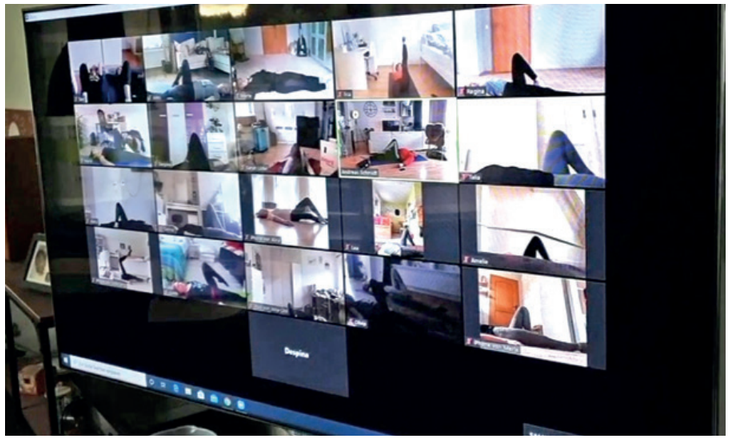
Die IDO (International Dance Organisation) rief die ganze Welt dazu auf, sich zu bewerben mit Soli und Duos in allen Altersstufen und allen Tanzstilen.

Das Ganze bekam den Titel „Continent vs. Continent", und in den ersten Runden wurden die Kontinente zunächst noch getrennt bewertet. Andreas und Kristina nahmen somit im ersten Schritt an den „Performing Arts Championships" für Western Europe teil.

Andreas sendete sein Solo „Hi" ein und das Duo trat mit der Choreografie „Silence" an. Beide Stücke wurden eigens choreografiert und einstudiert. Das Teilnehmerfeld der Soli umfasste 43 Stücke, keine leichte Aufgabe für die Wertungsrichter. Andreas überzeugte und sicherte sich mit Platz fünf den Einzug in die nächste Runde. Das Duo trat gegen 17 weitere Duos an. Das Stück welches bei der WM 2019 einen vierten Platz erreichte, überzeugte auf ganzer Linie und heimste die Goldmedaille ein und somit natürlich ebenfalls den Einzug in die nächste Runde. Zum krönenden Abschluss kommt die Eventreihe der IDO am 18. Dezember 2021, wenn es in dem großen IDO World Gala Event um die Krone in jeder Kategorie geht.

Die Fotos zeigen das Duo Andreas Schmidt und Kristina Krieger sowie Andreas bei seinem Solo. Fotos: Andreas Hofmann

Jazzdancer halten sich online fit



Ballett, Contemporary, Yoga, Pilates, Krafttraining, Streching ... alles online, alles auf ein paar Quadratmetern, und das monatelang.

Choreograf und Trainer Andreas Schmidt musste umdenken und sein Konzept so umstellen, dass möglichst jeder von zu Hause mitmachen kann, egal ob ein ganzes Zimmer zur Verfügung steht oder nur eine kleine Ecke im Wohnzimmer. Dazu sendete Andreas viermal in der Woche live aus seinem Wohnzimmer.

Es ging vor allem darum, die Formation Vitesse, die 2020 voller Motivation und mit einem sensationellen zweiten Platz in die 2. Bundesliga gestartet waren, auf Kurs zu halten, sodass man nicht ganz von vorne starten muss, wenn es endlich wieder in die Halle geht. Und auch die jüngeren Tänzer waren herzlich eingeladen, so oft wie möglich teilzunehmen um sich fit zu halten.

Und auch die anderen Trainer der Sparte waren nicht untätig. Sie bereiteten sich ständig aufs Neue darauf vor, sich den Gegebenheiten anzupassen. Es wurden Hygienekonzepte vorbereitet, Outdoortraining geplant und sich mutig darauf vorbereitet, doch bald wieder in die Halle zu können. Eine Zerreissprobe für alle Trainer und Tänzer.

Im Juni war es dann endlich soweit, dank der sinkenden Inzidenzen wurden die Hallen für die Formationen wieder freigegeben. Die Aufregung war groß und den Trainern wurde schnell klar, das online Training war gut und effektiv, es muss dennoch wieder richtig geschuftet werden um dort anzuknüpfen wo man im Frühjahr 2020 aufgehört hatte. Doch nach so langer Abstinenz ist die gesamte Sparte motiviert und hat einfach Bock wieder Gas zu geben.

Neu im Angebot der Jazzdance-Sparte:

Ballett für Kinder ab 4 Jahren

Nach den Sommerferien startet die Jazzdance-Sparte mit einem neuen Angebot, Ballett für Kinder ab vier Jahren.

Das Training ist konzipiert von Andreas Schmidt, der seine Ausbildung an der Conteporary Dance School in Hamburg absolviert hat. Dort wurde er in verschiedenen Stilen, unter anderem auch im Ballett ausgebildet.

Seit 2018 trainiert er im VfL Westercelle die Formation Vitesse, die er 2019 bis in die Bundesliga führte.

Das Training wird immer freitags von 15 bis 16 Uhr in der Turnhalle der OBS Westercelle stattfinden.
Bei Interesse meldet euch einfach unter jazzdance@vfl-westercelle.de

DANKE! FÜR EUREN EINSATZ

Epilog

Nächster Redaktionsschluss: Sonntag, 7. Nov. 2021

Liebe Schwarz-Gelben, oder Gelb-Schwarzen,

eines habe ich mittlerweile gelernt: Auch wenn eine zweite oder dritte „Corona-Welle“ (hoffentlich keine vierte – und wenn, dann möglichst keine mit pandemischem Ausmaß) über uns hereinbricht – für ein volles Echo reicht es allemal. Dabei war ich auch zu Beginn dieser Ausgabe ziemlich skeptisch, ob überhaupt eine „Notausgabe“ zustande kommen wird. Ein Layouter wie ich „frisst“ gerne Seiten, und wenigstens solche üppig gefüllten ihrer Art waren mir durch die ausgefallene Jahreshauptversammlung samt vieler Fotos versagt worden. Trotzdem bahnten sich im Laufe der Wochen und Monate viele schöne „Lesegeschichten“ an, von verdienten Sportlerinnen und Sportlern unter uns, von der Expansion des VfL an die Burgstraße, von Sanierungen des Sportheims oder der Beachvolleyballanlage und nicht zuletzt Berichte von dem unglaublichen Engagement unserer Übungsleiter/innen, die den Trainingsbetrieb aus vertrauten Übungsstätten in den Außenbereich verlagerten. Und, was noch vor Jahren unfassbar schien: Training mittels Internet, zum Beispiel über „Zoom“, wurde ins heimische Wohnzimmer verlegt. „Verrückt!“ – denken wir später einmal, wenn alles überstanden ist… Ich bin überzeugt, dass wir Alten und Jungen aus der immer noch währenden Pandemie aber eines gelernt haben: Wir werden in hoffentlich naher Zukunft etwas wieder wertschätzen, nämlich das „stinknormale“ Leben, das wir vor „Corona“ oft „emotionslos“ lebten und dass wir dann endlich wieder „lebendig“ führen dürfen!

Georg Krohne ist 87-jährig verstorben. Reinhold Wilhelms würdigt „Schorse“ bekanntlich auf Seite 6. Eines möchte ich hinzufügen: Krohne war einer der letzten aus der Garde derjenigen, die dem Verein, nachdem innere Zwiste Mitte der fünfziger Jahre den VfL/VfB fast zur Auflösung brachten, beim Wiederaufbau halfen. Hemdsärmelig organisierte er 1959 zwei ausrangierte Tischtennisplatten – und schon war die TT-Sparte wiedergegründet worden. Parallel engagierte er sich als Abteilungsleiter Fußball. Der TT-Spielbetrieb in Westercelle erfolgte im Schützenhaus oder in der „Börse“. Anerkennenswert der Einsatz in der Partei, im Ortsrat, im städtischen Sportausschuss… Bemerkenswert aber auch, wie Schorse von heute auf morgen alles abschloss – und ständig nur noch Fahrrad fuhr…

Ich selber habe als TT-Schüler ca. 1977 diesen „Grummeligen“ erlebt, der uns Kids nach dem offiziellen Training von der Platte verjagte. Etwas später als „Greenhorn“, als freigeholter Jugendlicher in seiner „Altherrenmannschaft“, durfte ich aber auch erleben, dass jemand, der Schorse als (väterlichen) Freund zu schätzen weiß, sicher sein kann, dass Letzterer für dich durch Dick und Dünn geht. – An unseren Schorse werde ich mich immer wieder gerne erinnern! *Thomas Röttmer, fürs Layout*

SVO Rundum bestens versorgt

Wir fiebern mit und drücken euch die Daumen – gemeinsam sind wir Möglichmacher!

www.svo.de